

RODGAU ART 18

Kunstaussstellung Rodgau
Bürgerhaus Nieder-Roden
27. und 28. Oktober 2018
Samstag 14 – 18 Uhr
Sonntag 11 – 18 Uhr



Motiv: Doris Ott

Katalog
Schutzgebühr 2 €

STADTRODGAU





Sa., 17.11.2018

20.00 Uhr

CHRISTOPH KUCH

„Ich weiß“

**Mentalmagie mit Stil
und Köpfchen**



F: Theater auf Tour

Sa., 24.11.2018

15.00 Uhr

**PIPPI PLÜNDERT DEN
WEIHNACHTSBAUM**

**Kindertheater
ab 5 Jahren**

Fr., 14.12.2018

20.00 Uhr

ALFRED MITTERMEIER

„Ausmisten“

Kabarett



F: Matthias Kling

So., 10.02.2019

20.00 Uhr

Fehler im System

Komödie mit

Jürgen Tarrach,

Jasmin Wagner u.a.



F: derdehmel_urbchat



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunstfreunde,

zum letzten Oktoberwochenende bietet das Bürgerhaus Nieder-Roden und die angrenzende Sporthalle wieder einen vielfältigen und anregenden Einblick in das Kunstschaffen der Region. Die RODGAU ART 18 präsentiert malerische, skulpturale und fotografische Arbeiten von 79 Künstlerinnen und Künstlern. Damit erreicht die Anzahl der Ausstellenden einen neuen Höchststand – um eine Beteiligung beworben hatten sich freilich noch deutlich mehr. Erstmals bei der RODGAU ART vertreten sind 29 Kunstschaffende, aus Rodgau selbst kommen 26 Ausstellende. Wir laden Sie ganz herzlich ein, die getroffene Auswahl intensiv und auch kritisch zu betrachten, sich anregen, inspirieren und manchmal vielleicht auch befremden zu lassen. Kunst machen und Kunst wahrzunehmen sind im besten Falle auch immer emotional und intellektuell intensive Erlebnisse, herausfordernde und beglückende Erfahrungen von menschlicher Kreativität und Freiheit.

Denn auch die Betrachtenden schaffen ja jedes Exponat für sich immer wieder neu und anders. Die einzig gültige Sichtweise, die einzig richtige Interpretation gibt es nicht.

Auch diesmal bieten wir Hinleitungen zu ausgewählten Werken an – in Gestalt zweier Führungen durch die Ausstellung. Das diesjährige Werkstattgespräch widmet sich dem kunsthistorisch bedeutsamen und gleichzeitig kontrovers aktuellen Thema „Der weibliche Körper in der Kunst“.

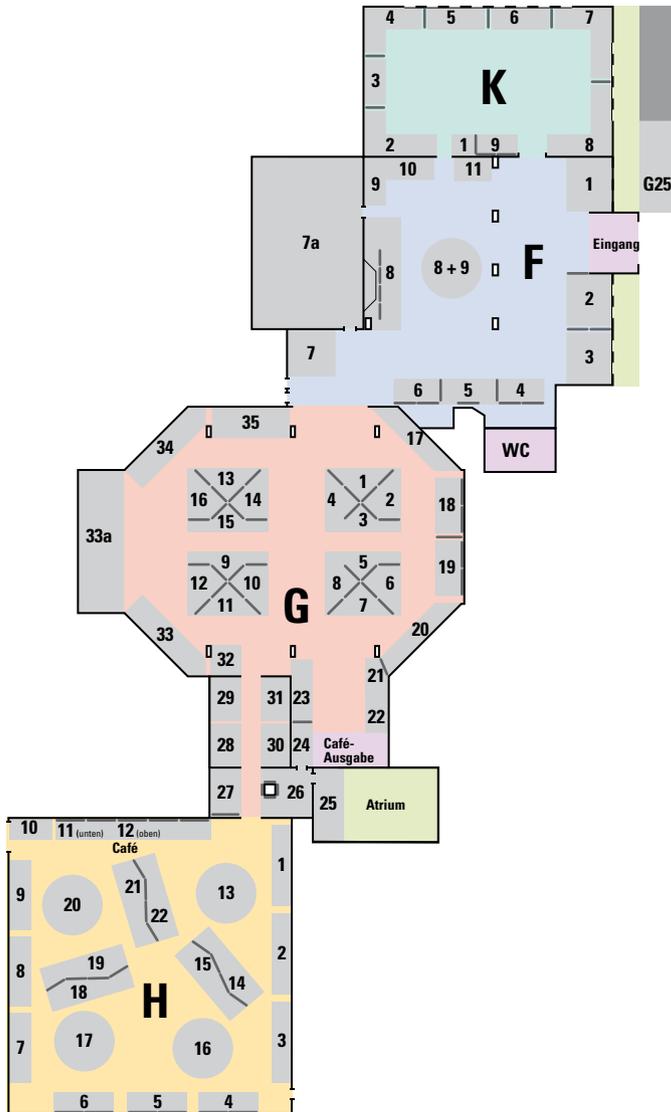
In ihrer ästhetischen und inhaltlichen Bandbreite begreifen wir eine solche Kunstpräsentation auch ausdrücklich als selbstbewusste Demonstration positiver Vielfalt und Verschiedenheit. Und als Aufforderung zu respektvoller Auseinandersetzung damit.

Ich lade Sie als Kulturdezernent der Stadt Rodgau ganz herzlich zur RODGAU ART ein und freue mich – auch im Namen des ganzen Teams – auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Dezernent für Kultur, Sport und Ehrenamt

RODGAU ART 18

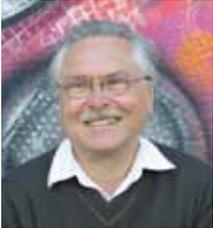


Impressum

Redaktion:
AKSE, Martin Winter, Gabriele Ziegler
Gestaltung und Layout: StolzDesign

Teilnehmende Künstler

Christine Ammon	K 9	Katja Leers-Farr	G 19
Barbara Andres	F 2	Olga Malkovskaja	H 19
Nima Anzalichi	G 4	Manfred Markiewicz	F 11
Cyrelle Aumjaud	H 22	Ulrike Markus	F 3
Egon Baldermann	G 11	Christa Maurer	K 1
Rosmarie Bauer	H 6	Friedhelm Meinaß	F 8
Lothar Bergmann	K 2	Matthias Meissner	G 25
Geert Bordich	G 35	Heike Messemer	G 5
Ursula Borke-Rothfuß	G 18	Astrid Napp	G 6
Annette Büttner	G 23	Elisabeth Oberle-Hinkel	G 9
Rainier Cavalier	K 4	Doris Ott	G 34
Sarina Dadkhah	H 14	Beate Perschbacher	F 6
Speranta Diacof	G 31	Uschi Pfeifer	H 1
Monika Dilger	H 10	Karl Pohl	G 2
Hannelore Durwael	H 15	Ine Reichart	G 13
Uschi Ellison	F 4	Petra Reissmann	F 10
Wolfgang Friedrich	G 12	Irene Rekus	H 5
Herbert Fröhlich	G 28	Reinhold Rippert	G 15
Birgit Fuchs-Dohn	H 12	Kathrin Sachse	F 1
Johanna Giestheuer	G 30	Sonja Schilling-Zimmer	H 16
Madeleine Henkel	H 4	Malgorzata Scholz	G 1
Melina Hermsen	G 33	Werner Schübler	K 8
Georg Hoffmann ^(†)	G 26	Kerstin Schweitzer	H 7
Anke Holzwarth	G 10	Volker Senzel	H 21
Khaled Hussein	G 27	Ivo Sruk	H 3
Susana Infurna Buscarino	K 6	Lothar Steckenreiter	K 7
Hiltraud Jührig	G 22	Brigitte Stein	G 20
Dorita Jung	G 8	Gerd Steidle	F 9
Milan Kaderka	F 5	Gertrud Stemper	F 7
Karl-Heinz Kalbhenn	G 7	Doris Süß	H 17
Christa Kamp	K 5	Elf Thalheim	H 18
Miro Karaczun	G 32	Bianca Thater	H 20
Julia Keller	G 16	Sven Tinat	H 9
Werner Klein	G 21	Riet Valster	G 17
Sehriban Köksal Kurt	G33a	Peter Vaughan	H 13
Arnold Koser	G 3	Silvia Wenzel	G 24
Marlies Kosubski	H 8	Reinhard Wiesiolek	G 14
Walla Kuhn	G 29	Egon Will	K 3
Haiko Kurt	H 11	Lorenz Wurdinger	H 2
Bernd-Michael Land	F 7a		



Winno B. Sahn

**Führung durch die Ausstellung
mit Winno Sahn:**

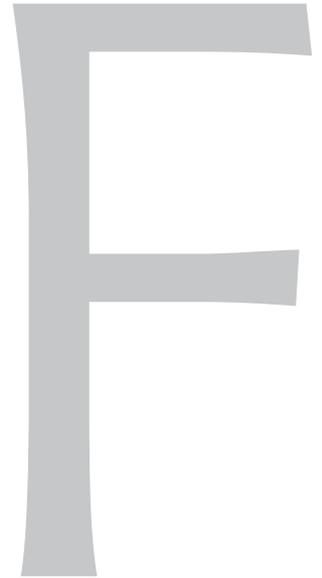
Samstag 27.10. um 15:00 Uhr und
Sonntag 28.10 um 14:00 Uhr

**Werkstattgespräch mit ausstellenden
Künstlerinnen und Künstler:**

„Der weibliche Körper in der Kunst“.

Moderation Winno Sahn

Sonntag 28.10. um 11:30 Uhr



Kathrin Sachse

63303 Dreieich
Waldstraße 20

0176 55600156
kontakt@kathrin-sachse.de



Geb. 1972 in Leipzig, seit 1990 in Hessen beheimatet. Lebt und arbeitet als selbstständige Mediengestalterin und Fotografin in Dreieich. Die Kamera wurde schon in der frühen Jugend zum ständigen Wegbegleiter und einer Quelle für immer neue Blickwinkel auf das Leben und die Menschen. Brüche in ihrem Leben haben Kathrin Sachse immer wieder in Grenzbereiche geführt und sie in ihrer künstlerischen Entfaltung vorangetrieben. In ihrer fotografischen Ausdrucksweise verschmelzen persönliche Themen mit ihrer Lebensphilosophie und lassen neue Denkweisen entstehen, in denen der Betrachter in tiefere Lebensbereiche abtauchen kann. Es entstehen abstrakte Fotografien, die sich der Malerei annähern. „Der Fotograf als Maler“ steht als Leitgedanke dahinter. Die Schönheit, die auch im Vergehen von Etwas stecken kann, wird herausgearbeitet, um den

Zyklus der Verwandlung im Sinne der Achtsamkeit für alles, was ist, sichtbar zu machen. Ab 2007 Gestaltung von Fotokalendern für Kunden, seit 2016 Veröffentlichung von Fotokunst-Kalendern auf dem Buchmarkt. Seit 2016 regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen, mehrfach bei der RODGAU Art, zuletzt 2018 „Vorsicht Kunst!“ bei der Volksbank Dreieich, der Galerie am Theaterplatz (Aschaffenburg) und den Rumpfenheimer Kunsttagen. Außerdem Entwicklung neuer Ausdrucksformen von Fotografien auf Stahlrahmen unter den Objekt-Titeln „HARMONIUM | Fotokunst auf Stahl“ und „WANDELBAR | Interaktive Fotokunst“. Hier öffnet sich die Kunst in eine neue Richtung. Sie spricht den Betrachter direkt an, fordert ihn auf mitzuarbeiten und somit ein Teil der Kunst zu werden.

Barbara Andres

65558 Burgschwalbach
Bachstraße 15

0160 7745713
andres-schucht@gmx.de



Barbara Andres, geborene Saarländerin, ist diplomierte Mode- und Computergrafikerin. Sie hat während Ihres beruflichen Werdegangs in verschiedenen Ländern gelebt, die bis heute ihr künstlerisches Schaffen beeinflussen. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Lehre in Keramikmalerei und Siebdruck-Technik. Es folgte ein längerer Aufenthalt in Israel und Ägypten, wo sie ihre Eindrücke in vielen Skizzen und Zeichnungen festhielt. Danach studierte sie Modedesign und Computergrafik und unterhielt nach ihrem Diplom ihr eigenes Modestudio im Saarland. In den neunziger Jahren arbeitete sie als Art-Direktorin in einer Textilfirma in Indien, in welcher sie für das Design der Modekollektion verantwortlich war. Ab 1999 verbrachte Barbara Andres einen Teil des Jahres in Brasilien, wo sie sich von der Farbigkeit der brasilianischen Kunst für Ihre Entwürfe und Bilder inspirieren ließ. Seit einigen Jahren arbeitet sie in verschiedenen renommierten Künstler-Ateliers im Taunus. Der Schwerpunkt Ihres künstlerischen Schaffens in ihren Bildern ist eine Hommage an die Weiblichkeit. Aktbilder, Posen und Portraits von Frauen in Öl, Acryl und Moor stehen dabei im Focus ihrer Kreativität. Neben zahlreichen Ausstellungen in Deutschland zeigte Barbara Andres ihre Werke auch in New York, Rio de Janeiro, Belo Horizonte und Paris.



Ulrike Markus

63071 Offenbach
Bieberer Straße 118

0151 26380022
ulrikemarkus@gmx.net



Ulrike Markus, geb. 4.2.1989 in Ulm, lebt und arbeitet in Offenbach am Main.

- Seit 2013 Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main bei Prof. Alexander Oppermann (Elektronische Medien) und Prof. Susanne Winterling (Bildhauerei)
- 2008-2011 Ausbildung zur staatl. gepr. Grafik-Designerin mit Auszeichnung an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Ulm, Beginn der freischaffenden Tätigkeit als Grafikerin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2017 Neoplastic Island (Solo), Museum Ulm, HfG Rundgang, Kappus Seifenfabrik, Offenbach am Main, Rodgau Art 17, Bürgerhaus Nieder-Roden, KUNSTANSICHTEN OFFENBACH, Upper City Center, Offenbach am Main, Hessischer Kreis, Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main

- 2016 BLOCKADIA*2, Banksy, Offenbach am Main, BLOCKADIA*1, Satellit, Berlin, Leder-ans-Licht! Luminale, Deutsches Ledermuseum, Offenbach am Main
- 2015 HfG-Rundgang, Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main Preise/Auszeichnungen
- 2017 Förderpreis Junge Ulmer Kunst der Stadt Ulm
- 2016 Rundgangspreis der MHK-Group für die Arbeit Leder-ans-Licht! (<https://vimeo.com/173317173>) Publikationen/Dokumentation
- 2017 arte Metropolis: Offenbach KUNSTANSICHTEN 2017, Magalag
- 2016 Leder-ans-Licht!, Ausstellungskatalog

Uschi Ellison

63864 Glattbach
www.uschi-ellison.de



Uschi Ellison, Jahrgang 1962
Schwerpunkt Collagentechnik

Milan Kaderka

63110 Rodgau
Rembrandtring 8

06106 75228
milan@kaderka-online.de
kaderka-online.de



Ich bin Mitglied des DVF (Deutscher Verband für Fotografie). Ich nehme an Ausstellungen und Wettbewerben in Deutschland und im Ausland teil. Weiterhin bin ich auch als Juror und Seminarlektor tätig. Ein Teil meiner Arbeit ist auf der Internetseite „kaderka-online.de“ zu sehen.

Beate Perschbacher

64832 Babenhausen
Im Frauenbom 13

0171 3607625
beate.perschbacher@gmx.de



1960 in Frankfurt/Main geboren

- seit 2011 intensive Beschäftigung mit der Malerei
- zahlreiche Seminare an der Kunstakademie Bad Reichenhall und der AkdB Kolbermoor
- 2015 Professionalisierungsseminar bei Felix Eckardt in Hamburg
- 2016/17 Studiengang „Malerei“ bei Felix Eckardt an der AkdB Kolbermoor
- 2017/18 2. Studiengang „Malerei“ bei Felix Eckardt an der AkdB Kolbermoor

lebt und arbeitet in Babenhausen in der Nähe von Frankfurt



Gertrud Stemper

63110 Rodgau
Berliner Straße 3

06106 5780
gertrudstemper@arcor.de



Gertrud Stemper wurde im rumänischen Banat geboren. Ihre ersten Veröffentlichungen erschienen in ihrer Heimatzeitung.

Erst 2001 habe ich für mich das Medium Stein entdeckt. Es erlaubt mir, Gefühle und Empfindungen in Stein auszudrücken. Ich versuche dem Betrachter eine Assoziation zwischen Natur und plastischem Denken zu ermöglichen. Was da aus mir heraus explodiert, ist oft ein Spiegel meines bewegten Lebens. Es springt den Seelenverwandten an und packt ihn in seiner eigenen Lebenssituation. Eine kleine Auswahl dieser Lebensgefühle habe ich auch in einem kleinen Gedichteband zusammengefasst.

Seit 2015 gebe ich Specksteinkurse in Limburg und bei der VHS Rodgau.

Bernd-Michael Land

63110 Rodgau
Am Feldkreuz 7

06106 7700466
0171 6506156
synxs@aol.com
www.bernd-michael-land.com



- 1969 erste musikalische Schritte mit Tonbandmaschinen und Orgel
- 1970 erste Konzerte mit verschiedenen lokalen Bands (Rock, Krautrock)
- 1971 eigene Konzerte mit Orgel, Synthesizer und Theremin (Aliens-Project)
- 1974 – Heute Veröffentlichung von insgesamt 19 Alben
- 1975 Mitglied im Frankfurter Straßentheater „Baufirma Meissel & Co“
- 1976 Keyboarder in diversen Bands, u. a. „Kotzbrocken“
- 1977 Erstes Synxs-Studio in Dreieich-Götzenhain (experimentelle Elektronik)
- 1982 Produktion erster eigener Soundlibraries für Film und Theater
- 1983 – 2014 insgesamt 13 Musikprojekte, auch Live
- 1991 Studiumzug nach Dreieich (Werbejingles und Filmmusik)
- 1998 Gründung der Musiker Community „Elektro-Kartell“
- 2000 Veröffentlichung der Library „Australian Collection“
- 2001 Veröffentlichung der Library „Bad Samples“
- 2004 Veröffentlichung der Library „Bionics“
- 2004 Gastmusiker auf dem Album „Zeitgeist“ von The Dop Experience
- 2006 Festes Mitglied bei der EK-Lounge (Ambient Live-Session Projekt)
- 2006 Initiator des ModulareSynthesizer-Meetings „Happy Knobbing“
- 2012 Erstellung neuer Sound-Librarys für Korg / KaPro (Namm Show 2013)
- 2013 Umzug nach Rodgau-Hainhausen
- 2015 Liveprojekt „Meeresgrund“ in echter Quadrophonie
- 2015 Deutscher Schallwelle Musikpreis „Bester Musiker 2014“ / 1. Platz
- 2016 Projekt „Transmitter 594 KHz“
- 2016 Deutscher Schallwelle Musikpreis „Bester Musiker 2015“ / 3. Platz
- 2016 Deutscher Schallwelle Musikpreis „Bestes Album 2015“ / 3. Platz
- 2016 Projekt „Klangreise zum Himalaya“ mit HaDi Schmid
- 2016 Projekt „Bohemian Polyphony“ / Castle Kalich, Trebusin (Czech Republic)
- 2017 Publikumspreis auf dem 10. Lichter Filmfest Frankfurt International
- 2017 Liveprojekt „Slowing World“
- 2017 Liveprojekt „Hyperreale Reflexion“
- 2018 Liveprojekt „Auditive Skulpturen“
- 2018 Nominierung Deutscher Schallwelle Musikpreis/Plätze 5 und 6
- 2018 Projekt „Farben“

Friedhelm Meinaß

63110 Rodgau
Leipziger Ring 36

0177 8598174
meinass@meinass.com
www.meinass.com



Friedhelm Meinaß, Jahrgang 1948, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Rodgau. Seine charakteristischen Gemälde und Skulpturen findet man in Firmengebäuden ebenso wie bei privaten Sammlern und Liebhabern. Sie fanden den Weg ins Deutsche Historische Museum in Berlin, sind Bestandteil der Darmstädter Kunstsammlung Mathildenhöhe und des Hessischen Landesmuseums. In diesem Jahr zeigt er – neben seiner Gemeinsamen Skulptur „Mutter Erde“ mit Gerd Steinle – 12 ausgewählte, großformatige Portraits von Menschen aus Rodgau und Umgebung.

Gerd Steinle

0151 59496851
gerd@steinleart.de
www.steinleart.de
www.naturkultur-rodgau.de



Gerd Steinle, Jahrgang 1958, lebt und arbeitet seit 1993 als freischaffender Künstler in Rodgau/Hessen

Arbeitsschwerpunkte:

Malerei, Plastische Bilder, Skulpturen aus verschiedenen Materialien wie Gips, Holz, Metall, Papier, Stoff, Ton, Beton, Porenbeton. Expressionismus, Abstrakt/ Surreal

Zahlreiche Ausstellungen:

Region Rhein-Main, Unterfranken, Gedenkstätte Point Alpha, Spanien, Österreich, Belgien
September 2016 Aktion zum Thema Menschenrechte Hassverbrechen/Rassismus mit Amnesty International auf dem Goetheplatz in Frankfurt/Main
Arbeiten im öffentlichen Raum:
„Skurrile Typen“ in Rodgau,
Ausschreibung des Kreis Offenbach – Kunst vor Ort 2014 –

Arbeiten im öffentlichen Besitz:

Rodgau, Nieuwpoort/Belgien, Papiermuseum Laakirchen/Österreich
Ausschreibung Verdi Kunstkalender 2017
Kulturpreis 2007 der Stadt Rodgau
Seit 2007 „Kulturtage im Atelier steinleart“ Kunst – Theater – Musik.
Seit 2008 Organisation der Waldkunstausstellung „NATURKULTUR“, in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Langen.
Mitglied im BBK Südhessen und Künstlersozialkasse
Wandgestaltung in Zusammenarbeit mit Kindern der Kita 12, Rodgau
Seit 2008 Kunst AG's Geschwister Scholl Schule, Rodgau
Workshops für Erwachsene, Jugendliche und Kinder im eigenen Atelier, Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen.

Petra Reissmann

61231 Bad Nauheim
Landgrafenstrasse 11

0171-1942502
petra.reissmann@t-online.de
petrareissmann.com
instagram reissmann_art



Petra Reissmann hat sich stets mit kreativen Prozessen beschäftigt und konzentrierte sich zuletzt ganz auf die abstrakte Malerei.

Die aktuelle Serie Fusion lebt von dem Spiel verschiedener Schichten und sich daraus ergebender Spiegelungen, die im übertragenen Sinne zwei- und dreidimensionale Welten entstehen lassen.

Die tiefen Schichten gestatten den Blick in das Innere, während die Spiegelung das Äußere des Gegenüber reflektiert.

So entsteht eine Interaktion zwischen Bild und Betrachter.

Ausstellungen:

2015 Bad Nauheim, 2016 Bad Vilbel, 2017 Kassel, Kunst im Quartier, Kunst- und Gartenmarkt Bad Nauheim,
2018 Menschwerk, Kloster Arnsburg und Galerie Kunstspeicher Feller in Alzenau

Manfred Markiewicz

63322 Rödermark 0171 6899880
Paul-Ehrlich-Straße 34 foto@fotostudio-51.de



Geb. 1962 in Frankfurt am Main,
wohnhaft in Rödermark.

Bereits als Schüler hatte ich die Möglichkeit diverse Fotokurse zu besuchen und erste Erfahrungen zu sammeln. Um meine Möglichkeiten zu erweitern und den professionellen Umgang mit der digitalen Fotografie zu erlernen, habe ich im Jahre 2013 eine Ausbildung zum Fotografen abgeschlossen. Damit war der Grundstein für meine heutige Nebentätigkeit als Fotograf gelegt. Seit 2014 betreibe ich ein kleines Fotostudio.

Kleiner Saal

K

Christa Maurer66424 Homburg
Preußenstraße 906841 74090
0178 4175626
maurerchrista@t-online.de
christamaurerkunst.de

Ich arbeite ganz unterschiedlich in meiner Stilistik, mal gegenständlich, mal abstrakt, mal expressiv. Gerne lasse ich mich inspirieren, bin aufgeschlossen für Neues und bilde mich regelmäßig weiter.

Ausbildung, Kurse, Workshops:

- Kunstschule „artefactura“, Zweibrücken, 2009 bis 2011
- Europäische Kunstakademie, Trier, 2012
- Bernd Klimmer, Kaiserslautern, 2014, 2015, 2016, 2017
- Sophie Fayard Ysatis, Metz, 2015
- ART Innsbruck, Dez. 2016
- Alina Ivanova, Kaiserslautern, 2014, 2015, 2016, 2017
- Enkaustik-Workshop bei der Frankfurter Malakademie, April 2017
- Mitglied bei Freunde der Malerei Landstuhl e.V.
- Teilnahme an mehreren Ausstellungen im In- und Ausland

Ausstellungen:

Galerie 35 in D-66849 Landstuhl 2015; Galerie Beck in D-66424 Homburg 2016; ARTmosphäre in D-66424 Homburg 2015, 2016, 2017; L'association artistiques mussipontaines in F-54700 Pont-à-Mousson, 2015; 16. Internationale Kunstausstellung CEPAL in D-54700 Perl 2016; ARTInnsbruck in A-6010 Innsbruck 2016; Artstages 3. Kunstsalon in D-79112 Tiengen 2017; UNI-Klinik HNO in D-66424 Homburg 2016; Künstlerverein in D-68642 Bürstadt 2017 Kunstmeile in D-76855 Annweiler 2017 arte-messe in Sindelfingen, 1. – 4. März 2018 ARTBOX.PROJECT 1.0 shown at the ARMORY ART-WEEKS NEW YORK, 5. – 16. März 2018



Lothar Bergmann

64354 Reinheim
Heimstättenstraße 17

06162 807970
lobergmann2@t-online.de



Geboren im Jahre 1952, ab 1968 Krankenkassen-angestellter

- 1982 – 1983 Freie Kunstschule Darmstadt (Abendkurse), Autodidakt
- 1983 – 2013 Schaffenspause
- Mitglied im Kulturkreis Reinheim e.V. und im Künstlerverein Bürstadt e.V.
- Ab 2015 Teilnahme an diversen Ausstellungen in meinen Vereinen und Rodgauer Art 2016 und 2017,
- RegioArt Gerolsheim 2016 und 2017,
- Kunst in Rödermark (KiR) 2015 und 2017,
- Sparkasse Frankfurt 2016, 2017, 2018
- Menschwerk 2018

Egon Will

63791 Karlstein
Karlsbader Straße 6

06188 6187
egon@ew-modernart.de,
ew-modernart.de



Egon Will, Geburtsjahr 1949. Seit 2000, mit angemeldetem Gewerbe, als freischaffender Künstler tätig. Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg 2018

Künstlerbeschreibung:

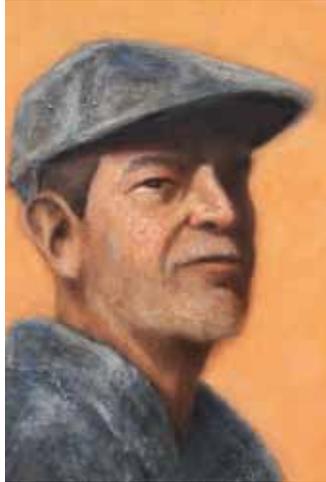
Egon Will, der sich selbst als „cross-over“ Maler bzw. Künstler bezeichnet, hat sein Handwerk Anfang der 70er Jahre gelernt. Die Basis seiner heutigen Malerei beruht auf der Kunst des „abstrakten Neo-Expressionismus“, wobei die Zutaten auch aus anderen Stilrichtungen kommen können. Sein Hauptarbeitsmittel ist Spachtel und Pinsel, mit denen er, rein emotional gesteuert, ein Spannungsgefüge aus Form und/oder Formlosigkeit und Farbenharmonie auf Leinwand malt.



Rainier Cavalier

63110 Rodgau
Karolinger Straße 64

0171 7037135
www.malerei-cavalier.com



Seit ich denken kann, ist Malen meine Passion. Ich bin nicht auf ein bestimmtes Sujet festgelegt, aber Menschen faszinieren mich in all Ihren Facetten und sind meine bevorzugten Motive.

Christa Kamp

63071 Offenbach
Heusenstammer Weg 44

069 855644
olaf.kamp@gmx.de



– Hobby-Malerin –
Durch vielfältige Kurse bei Künstlern in Deutschland, Frankreich und von diversen Maltechniken und Anregungen profitiert, wurde meine Freude am Malen verstärkt. Meine Vorliebe gilt der Aquarellmalerei. Ich nahm teil an mehreren Ausstellungen im Rhein-Main-Gebiet und Baden Württemberg.



Susana Infurna Buscarino

63549 Ronneburg
Am Festplatz 1

0178 2746256
www.sib-art.de



Als Stilrichtung bevorzugt sie die gegenständliche Malerei. Charakteristisch ist die Darstellung von Mensch und Tier. Sie bilden den Schwerpunkt ihrer Arbeiten.

Mitgliedschaften:

Kunstverein Art 13, Hanau
Förderverein Werkstatt für Kunst e.V., Bonn

Ausstellungen:

- 2014 Burg Kronberg, Kronberg/Ts.
- 2014 Congress Park Center, Hanau
- 2015 Kunst im Park, Kurfürstliches Schlosshotel Weyberhöfe, Sailauf
- 2016 Kunst im Park, Schlosshotel Weyberhöfe, Sailauf
- 2017 Ehemalige Synagoge, Gelnhausen
- 2017 Villa Hof Langenborn, Schöllkrippen
- 2017 Fluss mit Flair, Gießen
- 2017 Rodgau Art
- 2018 Kunstwerkstatt am Theaterplatz, Aschaffenburg
- 2018 Menschwerk 2018, Hösbach
- 2018 Kunst im Park, Kurfürstliches Schlosshotel Weyberhöfe, Sailauf
- 2018 Endfinalistin Kunstpreis 2018 der Stadt Weilburg an der Lahn, Bergbau- u. Stadtmuseum

1971 geboren in Frankfurt am Main, lebt in Ronneburg (Hessen).

- Seit 2010 intensive Auseinandersetzung mit der Malerei und Zeichnung
- 2015 Beginn des 3-jährigen Intensivstudiums „Malerei und Zeichnung“ an der freien Kunstakademie „Artefact“ Werkstatt für Kunst e.V., Bonn
- Seit 2016 eigenes Atelier in Hanau
- Aug. 2017 Beginn des 1-jährigen Studienjahrs bei Felix Eckhardt

Lothar Steckenreiter

63110 Rodgau
Hainburgstraße 43

06106 771210
Lothar.Steckenreiter@t-online.de



Lothar Steckenreiter, geboren und wohnhaft in Rodgau.

- 1980 – 1985 Ausbildung an der Zeichenakademie Hanau zum Goldschmied/Schmuckgestalter.
- 1997 – 2003 Studium der Malerei und Bildhauerei an der Städelschule Frankfurt am Main (Abendschule).
- Seit 1985 als Goldschmied und Bildhauer tätig. Teilnahme an diversen Ausstellungen mit Skulpturen, Installationen, Bildern und Schmuck.

Werner Schübler

63743 Aschaffenburg
Friedenstraße 68

0171 5444678
gabi-wolf01@t-online.de



Als Metalller und selbständiger Zimmerer, vertraut im Umgang mit natürlichen Materialien, entdeckte ich mein Interesse gestalterisch zu arbeiten. Ich näherte mich zuerst autodidaktisch der Kunst an. Im Bereich der Malerei wurde ich Schüler von Eva-Maria Krell (studierte Malerin) und im Bereich der formenden Kunst unterstützt mich Georg Hüter (Bildhauermeister).

Christine Ammon

63500 Seligenstadt
Königsberger Straße 14

0177 2997515
chrisammon@gmx.de



Christine Ammon, geb. 1949 in Offenbach, wohnhaft seit 1984 in Seligenstadt.

Zum jahrelangen Jonglieren zwischen Familie, Haushalt und Berufstätigkeit war künstlerisches Gestalten immer wieder ein wunderbarer Ausgleich im täglichen Leben. Genetisch vorbelastet durch meine Mutter – Kunstmalerin – widmete ich mich seit 2007 verstärkt meiner kreativen Seite.

Über das Arbeiten mit Ton (Skulpturen) kam ich verstärkt zur Malerei. Mein heutiges Niveau erreichte ich durch Kurse, Workshops und Unterricht bei diversen Lehrmeistern und Kunstdozenten. Bei zahlreichen Ausstellungen konnte ich meine Werke mit Erfolg präsentieren. Mit vier befreundeten Malerinnen arbeite ich seit vielen Jahren im eigenen Atelier in Seligenstadt.

Großer Saal

G

Malgorzata (Malgo) Scholz

63071 Offenbach
Ahornstraße 69

069 872985
mscholz-galerie@gmx.de



Malgorzata Scholz (Malgo), geboren 1969 in Oberschlesien (Polen)

- Seit 2010 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler e.V. Studiert zurzeit an der Freien Kunst Akademie in Frankfurt, Malerei, Zeichnen und Kunstgeschichte. Schwerpunkt: Expressive Maltechnik die sich an der Kontrast-Dynamik-Form ausrichtet.
- Mai 1994 Teilnahme (2. Preis) an Künstlerwettbewerb der Frasca und Blitz Tipp Verlag.
- 2004-2006 Dauerausstellung im „Golden house“ Commerzbank/ABN Amro, Frankfurt/M
- Mai 2007 Teilnahme am Künstlerforum im Klinikum der J.W. Goethe-Universität
- Juni 2011 Teilnahme an Ausstellungsreihe „Kunst in der Frauenklinik“ in Hanau
- Dez. 2011-16 Jährliche Römer-Paulskirche – Präsentation des BBK e.V.
- Jan. 2011 Vernissage „en présence d’artistes allemands“ – Le Château De Saint-Priest (Südfrankreich)
- Nov. 2012 Auktionshaus Döbritz Teilnahme an Kunstversteigerung zugunsten des AUXILIUM e.V in Wiesbaden
- Juli 2013 Foyer, Barmer-Versicherung in Frankfurt/M, Einzelausstellung
- Okt. 2013-16 Teilnahme an der jährlichen „Rodgauer Art“
- März. 2014-16 Teilnahme an der ARTig Dietzenbacher Kunsttage.
- Juli 2016 Foyer, Basler-Versicherung in Bad Homburg, Einzelausstellung.

Karl Pohl

63110 Rodgau
Leipziger Ring 361

06106 74256
K-u-RPohl-Rodgau@t-online.de



Karl Pohl, Jahrgang 1936

- 1977 – 1982 Kurse beim Kunstverein Offenbach, Hochschule für Gestaltung Offenbach
- 1983 Abendkurs an der Städelschule Frankfurt/Main
- 1984 – 1988 Schüler bei J. Kisgyörgy (BBK), Einzelunterricht.
- 1987 Mitglied des Künstlerclubs Frankfurt/Main
- Studienaufenthalt in Olevano
- Teilnahme an mehreren Ausstellungen.
- Gründungsmitglied des Kunstkreises 7/Zwölf.

Bevorzugte Techniken:

Zeichnungen mit Pastellfarben und Bleistift,
Ölmalerei
Werke beim Kulturhistorischen Museum Görlitz

**Arnold Koser**

63110 Rodgau
Wasserfallstraße 26

06106 3248
arnold.koser@web.de



Arnold Koser ist Autodidakt und hat sich vor allem auf verschiedenen Reisen durch Westafrika zu seinen Bildern inspirieren lassen. In dortigen Batiken und Stoffdrucken entdeckte er den Mut zur Übertreibung und zu außergewöhnlichen Farbkombinationen, ebenso wie die Wirkung der Wiederholung. Arnold Koser malt mit Zahnstochern und Acryl. Den Entstehungsprozess eines Werkes vergleicht er mit Yoga. So entstehen Werke, in denen der Betrachter auf einem Meer von Farben und Punkten treibt und bisweilen darin versinkt. Besonders wichtig ist es für den Maler, den Zeitpunkt zu erkennen, ab dem die Bilder von selbst entstehen und ein Eigenleben beginnen. Von diesem Punkt an startet die Entdeckungsreise und wie auf jeder Reise gibt es viele Überraschungen. Arnold Koser bezeichnet sich als Weltenwandler zwischen Deutschland, den Philippinen, Gambia und dem Paralleluniversum seiner Träume und Alpträume. Der Rodgauer hat u. a. bereits im Kultursommer Hessen Süd, zum Tag des offenen Ateliers, bei „Kultur in der Scheune, Rodgau“, ebenso in Verbindung mit seinem Programm „nachdenklich“ mit eigenen Texten in der VHS Dietzenbach und eine Ausstellung im T-Raum Offenbach ausgestellt. Er nimmt die Menschen mit auf eine Entdeckungsreise zwischen Tag und Traum, zwischen Ordnung und Unordnung, Ruhe und Bewegung, Freude und Trauer.



Nima Anzalichi

63110 Rodgau
Karl-Sattler-Straße 6a

06106 6396527
nimaanzalichi@yahoo.de



Eine künstlerische Ausbildung habe ich leider nicht genossen. Ich habe als Kind schon sehr gerne gezeichnet, aber immer nur ab und zu.

Seit 1 1/2 Jahren hat es mich gepackt und ich habe intensiver angefangen zu zeichnen. Informationen wie z. B. Anleitungen und Techniken habe ich mir über youtube und pinterest, sowie diverse Zeichenbücher angeeignet.

- Fast alle meine Zeichnungen sind Portraits.
- Ich bevorzuge überwiegend sw-Techniken mit Faber Castell oder Lyra Bleistiften von 2h – 9b, aber auch immer häufiger bunte Zeichnungen auf digitaler Ebene, wie artrage und photoshop.

Ich bin männlich, 41 Jahre alt und arbeite als Logo-päde.

Heike Messemer

64839 Münster
Max-Planck-Straße 44 a

06071 969834
hm-art@gmx.de



Heike Messemer (in meiner Kunst bin ich bei meinem Mädchennamen geblieben), verh. mit Namen Heckwolf, geboren in Ober-Ramstadt, wohnhaft in Münster(Hessen).

(Die Kunst macht das Leben lebenswert und bunter) Ich beschäftige mich seit meiner Kindheit mit dem Malen und Zeichnen.

Nach meiner kfm. Berufsausbildung besuchte ich in meiner Freizeit mehrere Seminare, Workshops und Kurse der bildenden Künste in Acryl, Öl sowie Akt und Portrait in Darmstadt und Umgebung. Ich durfte über fünf Jahre an der Kunsthalle in Darmstadt und in verschiedenen Kursen mein Zeichnen verfeinern. Es geht nicht immer um reine Technik, sondern auch um Leidenschaft und Hingabe. Ich bin größtenteils Autodidaktin und strebe keine Zuordnung zu einer bestimmten Kunstrichtung an, die mich in meiner Kreativität begrenzen würde. Dieses Jahr habe ich mich mal wieder mit Zeichnen beschäftigt und ganz dem Thema „Freundschaften“ gewidmet. (Eine Freundschaft zwischen Mensch und Tier).



Astrid Napp

63303 Dreieich
Am Alten Rathaus 23

0173 8017170
astrid.napp@gmx.de

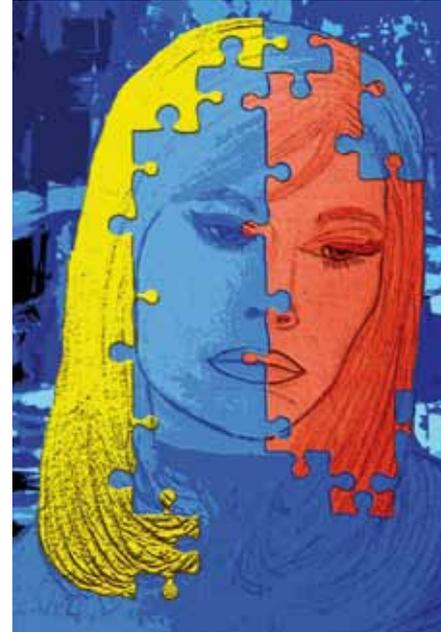


Astrid Napp, wohnhaft in Dreieich-Offenthal. Nach jahrelanger beruflicher Tätigkeit ist wieder Zeit vorhanden sich der Malerei zu widmen. Bevorzugte Techniken: Öl auf Leinwand, Acryl in Aquarelltechnik und Airbrush, Portraits und Objekte teils fotorealistisch oder abstrakt. Experimentelle Malerei fertigt sie mit unterschiedlichen Materialien. Sie ist Mitglied im Kunstverein Egelsbach und im Kulturverein Dreieich. Außerdem hat Astrid Napp Ausstellungen in Frankreich, Polen, Emden, Greetiesel, Frankfurt und Umgebung.

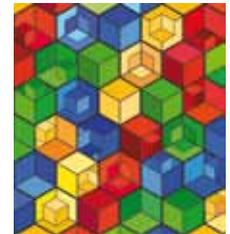
Karl-Heinz Kalbhenn

63110 Rodgau
Leipziger Ring 135

06106 71720
kunst@kalbhenn-info.de
kalbhenn-info.de



„Ein Künstler mit 1000 Ecken und Kanten“ zeichnete mit fünf Jahren Gesichter, konnte mit zehn Schweißen. Auf Pressspanplatten entstanden Ölgemälde. 1965 1. Teilnahme an einer Ausstellung. In den 90er Jahren Aktionen und Installationen wie z. B. „vom Urknall bis zum Weltuntergang“, Parallel Projektwochen in Kitas + Schulen. Mit der Kamera hat er sich Zugang zur digitalen Kunst verschafft. Ein Markenzeichen sind seine Städtecollagen, die als Gastgeschenke weltweit bewundert werden. 3D Bilder, Lichtobjekte, Pop-Art und drei Motive in einem Bild sind aktueller Schwerpunkt. Er ist Mitglied in versch. Kunstvereinen.



Dorita Jung

dorita.jung@gmx.de
www.dorita-jung.de

**Künstlerische Ausbildung:**

3 1/2 jährige Ausbildung zu Graveurin, Studium der Malerei bei der Studiengemeinschaft Darmstadt, Weiterbildung im In- und Ausland.

Seit 1986 freiberufliche Malerin und Seminarleiterin von Zeichen- und Malkursen in verschiedenen Techniken, sowohl abstrakt als auch gegenständlich, im eigenen Atelier und bei der VHS Neu-Isenburg. Schwerpunkte der eigenen Arbeiten ist die klassische Ölmalerei, bevorzugte Motive sind hierbei Stillleben und Landschaften.

Elisabeth Oberle-Hinkel

63179 Obertshausen 06104 42219
Laakirchener Straße 52 A



Geboren wurde ich am 2. Juni 1951 in Aschaffenburg/Obernau und lebe seit 1981 in Obertshausen. 2008 habe ich Malunterricht in Acrylmalerei bei der Maltherapeutin Tina Baronetti genommen. Bei dem Grafikdesigner Edi Hermann besuchte ich vier Semester zeitgenössische Aktmalerei an der VHS Aschaffenburg. Seit 2012 nehme ich wöchentlich Malunterricht in Arcyl und Öl bei Grafikdesigner Edi Hermann. Desweiteren verbrachte ich eine Malwoche/Kurs am Gardasee mit Frau Baronetti und eine Malwoche mit der Künstlergruppe Frauenwerke auf dem Haftelhof in der Pfalz.

Von 2009 – 2016 nahm ich an der Ausstellung „Kunst im Schlosspark“ in den Weyberhöfen teil. Desweiteren wurden meine Werke bei der Stadt Obertshausen sowie bei Kunst & Kultur in der Villa Hof in Langenborn ausgestellt.

Mein Motto:

Leben – Licht – Landschaft
Jeder Eindruck verlangt Ausdruck.



Anke Holzwarth

63773 Goldbach
Valentin-Brückner-Str. 10 b

06021 4510494
0171 5321718
anke-holzwarth@t-online.de
www.anke-holzwarth.de



Anke Holzwarth, 1966 geboren in Twistringen (bei Bremen), lebt und arbeitet heute in Goldbach bei Aschaffenburg. An der IBKK (Bochum) studierte sie Malerei und Grafik. Im Nov. 2016 bestand sie erfolgreich ihre Diplom-Prüfung. Zur Meisterschülerin wurde sie im Oktober 2017 von Prof. Piotr Sonnenwend an der IBKK ernannt. In der Vielfalt ihrer Werke findet man gegenständliche und abstrakte Arbeiten in Öl, Acryl und Pastell. Deutliche leuchtende Farben lassen ihre Bilder kraftvoll erscheinen. Ihre Arbeiten konnte sie in zahlreichen regionalen und überregionalen Einzel- und Gruppenausstellungen erfolgreich präsentieren. Seit 2013 ist sie Mitglied im BiK, dem Bund internationaler Künstler e.V., Bochum.

Egon Baldermann

64354 Reinheim
Grenzweg 8

06162 1329
ebaldermann@t-online.de
www.noge-art.de
www.noge-art.blogspot.de

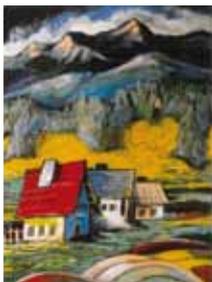


Egon Baldermann, geb. 1952 in Augsburg malt seit seiner Kindheit. In Kursen an der Akademie der Städtelschule und an der Freien Kunstschule Frankfurt bei Fides Becker erweiterte er seine Kenntnisse. Seit 2012 ist er Mitglied bei ars nova suisse und tuttoArte in der Schweiz.
An Ausstellungen im Raum Darmstadt/Dieburg und in Frankfurt nimmt er seit 2006 teil.

Wolfgang Friedrich

63110 Rodgau
Gärtnerweg 22

06106 22066



Wolfgang Friedrich wurde am 5.3.1942 im schönen Allgäu geboren! Nach bewegter Kindheit ging es von Bayern nach Hessen. Schule, Lehre und Beruf erfüllte die Zeit bis heute. Die Liebe zur gestalterischen Entwicklung sowie die Freude am Umsetzen von Ideen und Vorstellungen erfolgt auf Leinwand und Papier. Das Spiel mit den Farben gibt immer neuen Anlass in natürlicher Form Ausdruck zu geben. Arbeiten in Öl, Aquarell, Kreide usw. vervollständigen die Arten der Darstellung und bilden somit eine angenehme Parallele neben dem Beruf. Durch den Wohnort Rodgau und die Möglichkeit hier ausstellen zu können, kommen meine Arbeiten auch der Öffentlichkeit zu Gute!

Ine Reichart

64832 Babenhausen
Babenhäuser Straße 31

06073 2734

**Künstlerische Ausbildung:**

Mal- und Zeichenkurse u. a. am Städel-Institut Frankfurt

- 1993 – 1998 Kurse „Gegenstandslose Malerei“ bei Dieter Wolthoff, Aschaffenburg
- 1999 – 2012 Seminare an den Kunstakademien Bad Reichenhall und Augsburg

Einzel- und Gruppen-Ausstellungen

(Auswahl):

Buntsteinbogenhaus Obernburg
Rathaus Babenhausen
Naturwissenschaftliches Museum Aschaffenburg
Centre Culturel Bouxwiller
Rathaus Gersthofen
Burg Schönbfels Lichtentanne
Michelbacher Schlösschen Alzenau
Arbeiten mit Acrylfarben auf Holz oder Leinwand, haptische Elemente, Schablonenbilder.

Reinhard Wiesiollek

63743 Aschaffenburg
Gutwerkstraße 49

06021 58 49 810
r.wiesiollek@freenet.de
www.rw-kunstwerkstatt.de



Geboren 1962, lebt und arbeitet in Aschaffenburg

- Naturwissenschaftliches Studium an der TU Darmstadt – 1989 Diplom
- Freie Malerei an der Akademie für Bildende Künste in Trier bei Rolf Viva
- seit 1999 freischaffend tätig, zuletzt Mitglied/Sprecher der Künstlerinitiative Roßdorf sowie Leiter für Kunsturse (vhs Da-Di)
- regelmäßige Präsentation seiner Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen, sowie im Rahmen von Kunstpreisen
- Kunst im Turm – GA im Spessart-Museum, Lohr (2017)
- ASCHAFENBILDER – GA im Kirchnerhaus in A'burg (2016)
- LUSTWANDELN – oder vom Regen getrieben – EA in der Kunstwerkstatt am Theaterplatz in A'burg (2016)
- mit C. Jakob (Steinarbeiten) Ausstellung in der Galerie Capriola in Großostheim (2016)

- Gemeinschaftsausstellung (GA) menschWERK (2011, 2012, 2014, 2015 & 2016)
- „FORM & FARBE“ – Ausstellung in Roßdorf mit Arbeiten von H. Metz u. R. Wiesiollek (2012)
- Biennale GA der Künstlerinitiative Roßdorf (2000 – 2011)
- „Nature knows best II“ – Ausstellung (EA) im Gersfelder Hof, Rhön (2010)
- Projekt „Mussorgski – reloaded“ – Musik, Malerei & Literatur im Rahmen der Kulturtage im Martinushaus in A'burg (2009)
- EA in der Galerie Schaller in Modau (2001, 2005 & 2008)
- „Im Fluss“ – GA als Finalist des Kunstpreises der Stadt Marktheidenfeld (2006)
- Ausstellung der Besten im Rahmen des Kunstpreises der Stadt Lampertheim (2003) ...



Reinhold Rippert

65510 Idstein – Eschenhahn
Rathausstraße 23

06126 229455
0173 9888945
post.an@reinhold-rippert.de
www.reinhold-rippert.de



1952, das Leben beginnt für mich in Offenthal, heute Dreieich. Als Kind habe ich mit dem Malen begonnen und nie damit aufgehört. Primär bin ich Autodidakt. Natürlich kamen Impulse auch von außen. Vom Stadel, verschiedenen Seminarveranstalter und verschiedenen Künstler/Künstlerinnen. Im Laufe der Zeit kam zur 2. Dimensionalität noch die 3. Dimension, in Form von Holzskulpturen dazu. Ab 2010 mehrere Ausstellungen p. a.

Künstlerische Schwerpunkte: Themen

- Menschen, Portrait, Akt, Karikatur
- Katzen und andere Tiere Techniken: zeichnen und malen
- Tusche (bevorzugte Technik, nach Art der chinesischen Malerei)
- Aquarell
- Traditionelle Ölmalerei (Mehrschichtenmalerei)
- Vorwiegend Skizzen, wenige ausgearbeitete Bilder

**Skulpturen:**

- Traditionelle Holzbildhauerei (mit Axt, Beil und Messer)
- Vorwiegend mit der Affinität, Metaphern für das Leben zu schaffen.

Julia Keller

63322 Rödermark
Anne Frank Weg 4

06074 98723
kessi.keller@googlemail.com



Während einem dreimonatigen Aufenthalt in Australien im Sommer 2009 habe ich wieder zum Malen gefunden, nachdem ich durch Beruf, Familie und Kindererziehung hierfür keine Zeit mehr hatte. Nach meiner Rückkehr aus Australien hatte ich den ersten Kunstunterricht bei Frau Zipp. Durch weiteren Unterricht bei Frau Hussmann bin ich zur Aquarellmalerei gekommen. Weiterhin hatte ich noch ca. eineinhalb Jahre Unterricht bei Jelena Hild mit Aquarellmalerei. Bei einem australischen Künstler hatte ich Gelegenheit mit den verschiedenen Materialien – Acryl und Öl – zu experimentieren. Am liebsten gestalte ich Bilder mit verschiedenen Materialien und unterschiedlichen Techniken. Nun bin ich daran alles zu mixen und nehme keinen Unterricht mehr.

Riet Valster

63110 Rodgau
Seestraße 2

06106 75501
rietvalster@t-online.de



An der Willem de Kooning Academie Rotterdam (Niederlande) studierte ich zunächst Modedesign. Später wandte ich mich dem Aktzeichnen zu und absolvierte eine Ausbildung im Atelier von Ina Holitzka in Frankfurt und Offenbach. Meine Skizzen setze ich gerne um in Keramik und male. Ich habe an zwei Ausstellungen in Rodgau teilgenommen und Keramikobjekte und Bilder ausgestellt.



Ursula Borke-Rothfuß

75323 Bad Wildbad
Raugrundstraße 5

07081 3804302
email@email-kunst.de
www.email-kunst.de



Freiberufliches erarbeitet sie als Emaillieurin seit 2007. Freies Formen der Bilder entstehen aus Kupfer, Draht und Drahtgewebe. Die Kunstwerke werden mit Glasemail in mehreren Arbeitsgängen beschichtet. Das Schmelzen erfolgt im Emailofen bei ca. 800 °C.

Katja Leers-Farr

63150 Heusenstamm
Ahornweg 86

0175 9266196
kontakt@katjaleersfarr.de
www.katjaleersfarr.de



Sie ist Jahrgang 1960, lebt und arbeitet in Heusenstamm.

Seit 2007 ist sie intensiv künstlerisch tätig mit dem Schwerpunkt Schriftkunst, Collagen und Mixed Media. Kontinuierliche Weiterbildung in verschiedenen künstlerischen Techniken bei renommierten Dozenten (u. a. Schreibwerkstatt Klingspor, Freie Kunstakademie Augsburg, Freie Kunstakademie Gerlingen). Mitglied bei KiR – Kunst in Rödermark und der Schreibwerkstatt Klingspor. Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen, z. B. KiR-Kunstpreis, RODGAUER ART, Videor Art Foundation, Deutscher Wetterdienst Offenbach, ARTig Dietzenbach, Künstlerverein Bürstadt.

Auszeichnung

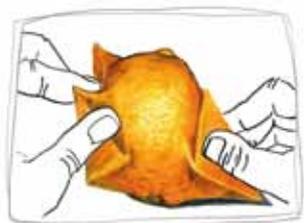
2017 zweiter Platz beim unabhängig juriierten KiR-Kunstpreis in der Kategorie Bild.



Brigitte Stein

63128 Dietzenbach
Münchener Str. 25

06074 62110
blstein@web.de
www.stein-projects.eu



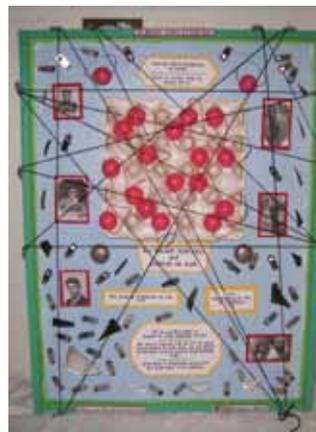
Ausbildung: Studium in Frankfurt, 1995 Magister Kunstpädagogik
Seit 2009 Teilnahme an verschiedenen Gruppenausstellungen und den „kunstansichten“ 2013/2015/2017 in Offenbach, sowie einer GEDOK-Wanderausstellung 2015/16 und der Ausstellungsreihe Rodgau ART seit 2016.
Seit 2013 arbeite ich an der Reihe „Aussterbende Spezies“: Das Verschwinden bestimmter Typen durch den Wandel in Gesellschaft, Berufswelt, Mode und Lebensart. Sie hängen wie Präparate der Entomologie (Insekten wie Käfer, Schmetterlinge oder Libellen) als Artefakte in einem „Schaukasten“ – (Objektrahmen) wie die Bestandteile einer systematischen Abteilung.

Ihre Gestalten sind uns vertraut und erinnern doch an vergangene Zeiten. Dafür sind meine bevorzugten Mittel Draht und Bleche von alten Keks-/Kaffee- und sonstigen Lebensmittel-dosen.
Mit der Reihe „Folding Oranges“ sind neun Farbzeichnungen für „Quasi-Anleitungen“ zum Falten von Orangen entstanden. Naturgetreu wirkende orangen-typische Merkmale gehen in den unterschiedlichen Phasen der Gestaltung in knitterige, lappige oder gezielt gefaltete Formen und Flächen über. Es ist nicht klar, ob es das Ziel ist, Orangen neu zu formen oder ihr Volumen verschwinden zu lassen.

Werner Klein

63110 Rodgau
Opelstraße 10

06106 6395972
werners-literatur-kunstsammlung.org



Werner Klein, 1951 geboren in Rodgau-Dudenhofen
1965-66 Hotelfachschule,
1966-70 Ausbildung als Koch,
1970-75 Tätigkeiten als Koch,
1975-77 Auslandstätigkeiten in Libyen, Persien (Iran) und Nigeria,
1977-88 lebte ich in Stuttgart.
Während dieser Zeit entstanden auf eine spielerische Art mit Materialien, die von der Gesellschaft als Müll angesehen werden wurden, meine ersten Kunstwerke als Autodidakt.
1988 zog es mich wieder an meinen Geburtsort zurück und in den folgenden Jahren erlebte ich eine sehr experimentelle Phase. Im Besonderen sind mir in dieser Zeit immer mehr bewusst entstandene Kunstobjekte in den Vordergrund gerückt.



Hiltraud Juhrig

Rodgau
hiltraud.juhrig@t-online.de



Geboren in Schwerin 1938. Wohnhaft in Leuna ab 1941. Oberschlesien ab 1944. Thüringen ab 1945. Westberlin ab 1949. Zwischenzeitlich ein Jahr Aufenthalt in USA, Südkalifornien. Ab 1969 wohnhaft in Nieder-Roden. Mal- und Zeichenunterricht bei meinem Vater und Onkel. Beruf Technische Zeichnerin.

Verwendete Materialien in meinen Arbeiten: Papier, Leinwand, Öl- Acryl- Druckfarben und Aquarell, Marmor- mehl usw. Spachtel, Pinsel, Zeichenfeder, Druckstöcke, Bleistift. Ich arbeite am liebsten frei, spontan, mit vielen Farben und Materialien.

Annette Büttner

64720 Michelstadt 06061 969087
Landrat-Hoffmann-Str. 17 annettebuettnet@yahoo.de



Annette Büttner, Jahrgang 1955

Mein Metier ist die Malerei, meine bevorzugten Techniken sind: Acryl, Acryl-Mischtechniken, Collage, Ölkreide und Aquarell.

Meinen Lebensunterhalt verdiene ich als Biochemikerin. Meine Passion ist die Malerei. Ich habe keine akademische Kunstausbildung, nehme jedoch kontinuierlich seit dem Jahr 2000 Privatunterricht bei lokalen Künstlerinnen mit den Sujets: Aquarell- und Acrylmalerei, Akt- und Porträtzichnen.

Die Künstlerinnen sind:

- Eva Dahmen-Schmitt (Seeheim-Jugenheim)
- Olga Malkovskaja (Reichelsheim)
- Sigrid Gärtner (Michelstadt)
- Eva Leitschuh (Darmstadt).

Meine Ausstellungen:

Seit 2004 zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen im Raum Darmstadt/Dieburg/Odenwaldkreis und Sylt.

Silvia Wenzel

Obertshausen
Gartenstraße 13

06104 944800
si.wenzel@web.de



Freischaffende Künstlerin aus Obertshausen. Malerei, Bildhauerei und Leiterin von Specksteinworkshops im eigenen Atelier.

- Ausstellungen seit 1995 in Frankreich, Österreich, Deutschland
- 15 Jahre Mitglied im Künstlerkreis Obertshausen, 1. Vorsitzende 2002 bis 2005
- Auszeichnungen in Frankreich für Gemälde 1999 und 2003 „Prix du Hurepoix Huguette Colonge Debost“ und 2010 „Diplom Ensemble“ für Gemälde und Skulpturen.
- Buchveröffentlichungen 2012: „Speckstein Skulpturen“ im Frech Verlag und 2017: „Werkstatt Speckstein“ im Frech Verlag
- Ausbildung in Seidenaquarell und Batikkunst, Akt- und Portraitzeichnen u. a. in der Städelschule Frankfurt und der Freien Kunstakademie Stuttgart-Gerlingen.
- Seit 2007 Teilnahme an den Kulturtagen im Atelier SteinleArt in Rodgau.
- Seit 2008 Teilnahme an der Waldkunstausstellung „Naturkultur“ in Rodgau.

Matthias Meissner

63867 Johannesberg
Lindenstraße 6

0173 64228115
info@airtifex.de



Nach der Ausbildung als Kunstschmied, arbeitete ich 5 Jahre in diesem Beruf. Ein Verkehrsunfall im Jahr 2001 zwang mich, einen neuen Beruf zu ergreifen. Da ich schon immer gerne zeichnete, verbrachte ich viel Zeit mit meinem Bleistift.

Durch Umwege lernte ich 2006 die Airbrush Technik kennen und blieb daran hängen. Die ersten Fähigkeiten brachte ich mir autodidaktisch bei, und ab 2009 begann ich mein Studium als Airbrush Designer im Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie (IBKK) in Bochum. Danach kam noch eine Masterweiterbildung im Bereich Malerei und Grafik dazu.

Heute arbeite ich in den Bereichen Airbrush, Custom Painting, Freie Malerei, Wandgestaltungen und Auftragsarbeiten.

Die Möglichkeiten, die mir die Airbrush bietet ist grenzenlos und begeistert mich bis heute.

Georg Hoffmann

Verstorben 2015



Designer von 1955 bis 1995.
Seit Mitte der 90er Jahre modellierte er
surrealistisch anmutende Wandplastiken
aus Pappmaché.

Khaled Hussein63110 Rodgau
Grenzstraße 130157 33962811
khaledhu16@gmail.com

2007 – 2009 Studium Kunstinstitut in Aleppo,
Syrien, Abschluss als Maler und Bildhauer
2008 1. Kunstausstellung mit Jugendbeteiligung
2015 Flucht nach Deutschland
2015 Wiederaufnahme des künstlerischen
Schaffens in Rodgau, Deutschland
2016 Rodgauer Jugend Art, Rodgau
10/2016 Rodgau Art
2017 Kulturtage, Rodgau
2017 Ausstellung Interkulturelle Wochen, Dreieich
10/2017 Rodgau Art
2018 Naturkultur, Rodgau

Herbert Fröhlich

63110 Rodgau
Limburger Straße 45

0176 83452365
herbert.froehlich58@outlook.de



Seit vielen Jahren, genauer seit 1985, befasse ich mich mit der Ölmalerei. Vorausgegangen war ein dreijähriger Fernkurs, bei einem Schweizer Institut. Bedingt durch mein Interesse an der Malerei, wurden mir bei meinen langjährigen Auslandsaufenthalten auch die Malweisen der ausländischen Künstler vertraut und weckten so mein Interesse. Im Besonderen blieben mir die russischen und mittelamerikanischen (kubanischen und mexikanischen) Künstler im Gedächtnis. Symbolismus, Jugendstil, Surrealismus, ja auch die Pittura Metaphysica glaube ich in meinen Bildern vereint.

Meist thematisch vorgehend, lasse ich die Bilder sich selbst entwickeln und schaffe so im günstigsten Fall eine Symbiose zwischen Künstler und Bild. Auch entsteht oft unbewusst, eine inhaltliche, metaphysische Mehrdeutigkeit, die sich dem Betrachter nicht auf den ersten Blick erschließt. Meine Einstellung zur Malerei ist unabhängig der jeweiligen avantgardistischen Tendenzen, dass man nur das malen kann/sollte, was in einem steckt. Erst das macht die Einmaligkeit, das Besondere eines Kunstwerks bzw. Künstlers aus.

Walla Kuhn

63814 Mainaschaff
Goethestraße 2

06021 76326
walla@farbmalerin.de
www.farbmalerin.de



1970 Waldstadtmalen Dering
Malschule, Atelier Römerberg,
Akademie 1985 Goldegg a. See,
1988 priv. Malstunden M. Boes,
1990 erste Ausstellung
weitere Kunstwerkstatt Theaterpl.
Aschaffenburg, Salzburg Shakes.,
Freifarbe Damstadt, Menschwerk
Obernburg – Löwer – 2017
Farbhügelausstellung Wailandische
Druckerei „Farbmeditation auf Holz“

Altes Holz reizt mich durch seine gelebten Risse und Schraffuren, sie zu bemalen mit Farbkraft (Pigmente) und Einfachheit. Die friedliche Stimmung meiner Bilder, die hell-dunkel Kontraste die immer mit einer Gleichzeitigkeit von Geschehen, Erinnern u. Empfinden einhergehen, sind sowohl große als auch kleine Arbeiten, die ich gerne in der Gruppe zusammenstelle und präsentiere.

„Seht selbst und spürt meinen Herzschlag“ Walla.



Johanna Giestheuer

63110 Rodgau
Im Großen Garten 2

0177 5671886
johannagiestheuer@googlemail.com



Ich bin 1953 in Österreich geboren und habe nach der Schulausbildung eine Ausbildung als Maskenbildnerin absolviert. 1997 Malkurs mit Acrylfarben und Ölkreide.

Ausstellungen:

- 1996 und 1999 Aquarelle und Zeichnungen in Melk (Österreich)
- 2001 Aquarelle und Mischtechnik in der Lederfabrik Mühlheim/Ruhr
- 2002 Acryl mit Spachteltechnik, Firma Siemens
- 2003 Acryl in der Feldmannstiftung Mühlheim/Ruhr
- 2013, 2015, 2017 „Hinnerhoffest“ Dudenhofen

Speranta Diacof

63110 Rodgau
Sudetenstraße 23

0171 1847047
sdiacof@yahoo.de
www.speranta-art.de



Ich arbeite autodidaktisch und experimentell, mit Materialien und Themen die mich gerade interessieren und faszinieren. Anfänglich steht eine vage oder konkrete Idee im Raum, die ihren Verlauf nimmt und zu ungeplanten Ergebnissen führen kann.

Mein Lebensweg ist nicht gradlinig. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen habe ich für Unternehmen gearbeitet, später in Agenturen Kunden beraten. Arbeit und Privates haben mich unter anderem nach Kalifornien und Washington D.C., wo ich zeitweise gelebt und gearbeitet habe, gezogen.

Teilweise sind Eindrücke dieser Zeit, der Städte, Landschaften, Menschen und Mentalität in meine Arbeiten eingeflossen, zumindest subtil und vielleicht nur für mich spürbar.

Seit 2014 widme ich mich überwiegend und mit großer Leidenschaft der Kunst. Eines meiner aktuellen Themen ist/sind Glück(ssymbole), die ich in Bildern mit Kois darstelle. In anderen Bildern sind Wasser und raue Erde spürbares Glück.

Miro Karaczun

61137 Schöneck
Hanauer Straße 35

0177 – 378 09 28
karaczun@gmx.de



- Mitglied im Verein Offenbacher Freizeitkünstler e.V.
- Oktober 2014: Bildhauerkurs im Chiemgau bei Holzbildhauer Hubert Janson.
- 2016, 2017, 2018: Freie Kunstakademie Frankfurt, Kurse Holz- und Steinbildhauerei bei Andreas Rohrbach.
- Teilnahme an mehreren Ausstellungen in der Rhein-Main-Region, zuletzt: Februar – März 2018 im Kunstverein Offenbach, gemeinsame Ausstellung mit dem Fotokünstler Thomas Keller aus Siegen.

Miro Karaczun schnitzt Figuren und Objekte im klassischen und in letzter Zeit häufig im abstrakten Stil aus verschiedenen Hölzern wie Eiche, Linde, Walnuss, Hainbuche, Erle und Zeder.

Er beschreibt seine Kunst als Reise ohne Ziel, hinein ins Unbekannte. Eine Reise mit vielen Unterbrechungen und längeren Stationen in unerwarteten Augenblicken, staunend, Luft anhaltend und Licht inhalierend. Eine Transformation der Eindrücke, Lichtreflexe, Schatten ins Materielle, in greifbare Formen. Seine Werke sind die Folge der jeweiligen inneren Stimmung. Eine Art Energie, die aus dem Inneren kommt.

Miro Karaczun, geboren 1957 in Pommern (Polen) an der Ostsee, lebt seit 1981 in Deutschland, Autodidakt. Er begann mit 15 Jahren zu schnitzen und widmet sich seitdem mit einigen Unterbrechungen dieser Passion.

Melina Hermsen

melinahermsen@yureiko.de
www.yureiko.de



Schon immer setzt sich Melina Hermsen mit Papier auseinander. Ihr Schwerpunkt ist dabei die abstrakte Papierkunst, wie z. B. Reliefe und Skulpturen, bei welchen sie die traditionelle Kunst des Papierfaltens mit anderen Kunstformen vereint. Alle Werke bestehen aus Papier oder Leinwand, teilweise präsentiert mit Hilfe von Keilrahmen und Acrylfarbe. Seit 2009 Teilnahme an nationalen und internationalen Gemeinschaftsausstellungen, z. B. in USA, Frankreich, Spanien und Israel, inklusive Leitung verschiedener Workshops und Vorträge in Deutschland, Frankreich, Israel, Polen und Ungarn.

Sehriban Köksal Kurt

Darmstadt
Trinkbornstraße 8

0151 51932293
sehrizaman@hotmail.com
www.sehriban.de



In meinen Arbeiten beschäftige ich mich mit verschiedensten Materialien, und bevorzuge dabei Naturformen, meistens mit filigranen und komplexen Strukturen. Mich interessiert dabei das Spiel mit Licht und Schatten, Durchlässigkeit und Undurchdringlichkeit. Ich verwandele das Material zu etwas Neuem, das nur noch entfernt seine Herkunft verrät und seine Textur, seine Beschaffenheit (nicht seine Funktion) zu einem Eigenleben führt.

Meine Arbeit soll sich dem Betrachter nicht auf den ersten Blick erschließen. Es ist mir wichtig, dass sie untersucht, von allen Seiten umrundet wird und neue Zugangsmöglichkeiten gesucht und entdeckt werden. Erst die Auseinandersetzung bringt das Eigenleben der Skulptur zum Erwachen.

Doris Ott

63500 Seligenstadt
Freiherr-v.-Stein-Ring 10

06182 69065
domague@gmx.de



Meine Vita in Kürze: Ich bin am 26.7.1957 in Seligenstadt geboren. Schon als Schülerin war ich viel in der Natur und habe mich von den Farben und Formen beeindrucken lassen. Vom Fach „Kunst“ in der Schule war ich fasziniert und ich begann schon früh, das Visuelle auf Papier mit Bleistift und Farben nach zu bilden. Nach Familiengründung und Erziehung zweier Kinder kam ich 2006 wieder zu meinem Hobby, der Malerei. Meine Kenntnisse und Fertigkeiten habe ich in verschiedenen Workshops, Seminaren und Wochenendkursen bis dato weiter bereichert. Karin Erben, Volker Altrichter, Maria Dimitriu und eine lange Zeit Thomas Rodin, der leider in 2017 überraschend verstarb, waren bisher die massgeblichen Impulsgeber für meine Malerei. Inzwischen konnte ich an vielen Ausstellungen meine Bilder erfolgreich präsentieren. Seit rund zehn Jahren bin ich Mitglied einer fünfköpfigen Ateliergemeinschaft „Profil 5“, die sich einmal wöchentlich zum kreativen Arbeiten trifft und sich gut ergänzt.



Geert Bordich

76532 Baden-Baden
Eichelbergstraße 12F

07221 9961207
atelier.bordich3@freenet.de
www.atelierbordich-art.de

Halle ■

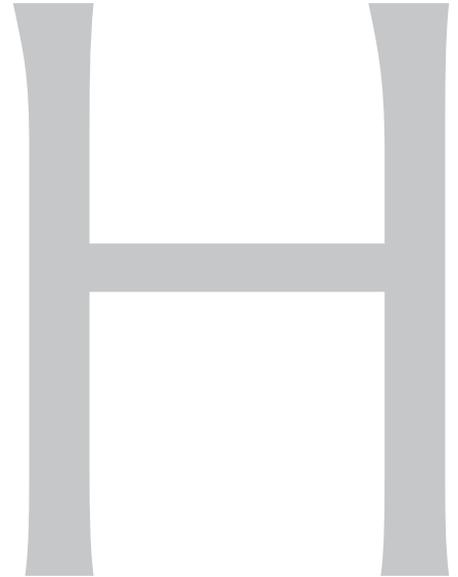


„Kunst besitzt eine universelle Sprache, die die Menschen über die Kontinente hinweg verbindet.“

Geert Bordich sucht den Dialog zwischen Mensch und Umwelt, zeigt die Probleme der sich ständig verändernden Gesellschaft und versucht, diese mit den Mitteln der Kunst zu verarbeiten und weiterzugeben. Er zeigt die Schönheiten der Natur auf, weist aber auch auf die negativen Folgen der Umweltzerstörung hin. Seine farbenprächtigen Arbeiten in Öl und Acryl sind in vielen privaten und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland vertreten. Er lebt und arbeitet in Baden Baden.

Geert hat eine künstlerische Ausbildung an der privaten Kunstschule Rolf Laute in Hamburg erhalten, mit dem Abschluss als Meisterschüler.

- Schüler von Karl-Heinz Knopp und Erich Wessel, Hamburg.
- 1969-1972 Schüler von Erich Wessel und Karl-Heinz Knopp, Hamburg
- 1977-1981 Studium an der privaten Kunstschule Rolf Laute, Hamburg
- 1972-1992 Mitglied im BBK Hamburg
- 2013 Mitglied im Kunstverein Baden-Baden e.V.
- 2014 Mitglied in Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden
- Meine bevorzugte Technik ist die Öl- und Acrylmalerei in gegenständlicher Technik.



Uschi Pfeifer

63773 Goldbach
Kiefernweg 3

0171 4424446
06021 540372
pfeifer.uschi@web.de



1963 geboren in Goldbach/Unterafferbach, verheiratet, drei Kinder
Bankkauffrau, Hausfrau

MALERISCHE AUSBILDUNG

- Aquarellmalerei – bei dem Architekten Albrecht Thiem, 1. Aschaffener Kunstschule
- Acrylmalerei – bei der Maltherapeutin Tina Baronetti
- Freie Malerei – Frankfurter Malakademie
- Acrylmalerei, Zeitgenössische Aktmalerei und Porträtzeichnung bei Grafik-Designer Edi Hermann, Hanau
- Aktzeichnen – Städel Frankfurt
- Kunstakademie Bad Reichenhall
Alexander Jeanmaire „Farb-Klang-Körper“; Felix Eckhardt „Die Technik der Acrylmalerei“; Bogdan Pascu „Spielwiese Leinwand“; Gerhard Almbauer „Figur abstrakt – zwischen Abstraktion und Realismus“
- Nana- und Stelenkurs – ProconArt, München
- seit 2017: Studium in Zeichnung & Malerei bei FeLix Eckhardt, Kunstakademie Kolbermoor

AUSSTELLUNGEN

- Kunst im Schloßpark Weyberhöfe, Sailauf
- »Bunt ist meine Lieblingsfarbe« Kunstwerkstatt am Theaterplatz, Aschaffenburg
- Kunst und Wein im Wagnerhof, Unterafferbach
- Farben im Herbst, Benbarton, Kleinostheim
- Casa Konferenzcenter, Alzenau
- Pfeifer- und Pfeifer, Steuerberatungsgesellschaft Hösbach
- Physiotherapiepraxis Hornung, Glattbach
- Gesundheitszentrum Goldbach
- Medizinisches Versorgungszentrum, Goldbach
- Ingenieurbüro Zang und Schwind, Goldbach
- Weihnachtszimmer im Weißen Zimmer, Aschaffenburg
- Momentaufnahmen (Einzelausstellung) Raiffeisenbank Aschaffenburg

Lorenz Wurdinger

lorenz.wurdinger@web.de



Geboren: 1997 in Aschaffenburg
10/2015 – 2017: Ausbildung zum Videoproduzenten an der Medienakademie Deutsche POP, Frankfurt
1. Semester: Kameraassistent, Projektmanagement
2. Semester: Kameramann, Filmeditor
3. Semester: Cutter, Medienmanagement
zusätzlich im 3. Semester Fotoassistent und im 4. Semester Fotoeditor
seit April 2018 Studium Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg Universität Mainz
Nach meinem Abitur im Juli 2015 begann ich meine Ausbildung an der Deutschen POP Frankfurt.
Zu Beginn lag mein gesamtes Interesse auf Film, doch über ein Stipendium der Schule besuchte ich ab 2016 auch Kurse im Bereich Fotografie, der ich seitdem nachgehe.

Ivo Sruk

63110 Rodgau
Wilhelm-Busch-Straße 16

0178 4887435
ivosruk@gmail.com



Ivo Sruk, geboren in Zagreb, lebt seit Mitte der 60er Jahre in Deutschland und ist Autodidakt. Er entwickelte seinen Malstil in jahrelanger Übung und hat sich zu einem veritablen Künstler entwickelt. Seine mit äusserster Akribie ausgeführte Werke überzeugen nicht nur formalästhetisch. Ihre Strenge ist für den Betrachter im alltäglichen Dschungel der optischen Irritationen Erholung für das Auge und eine einzigartige Inspirationsquelle. Die Auswahl der neuesten Bilder zeigt seine erfreuliche künstlerische Entwicklung der letzten zwei Jahre.

Friedhelm Meinaß

Madeleine Henkel

63110 Rodgau
Fritz-Erler-Straße 6

06106 15886
madeleine.henkel@gmx.de



„Das unstillbare Verlangen mit Formen und Farben zu spielen, Realität, Fiktion und Abstraktion in Einklang zu bringen, kann man niemals gewinnen, da der menschliche Verstand immer auf der Suche nach Perfektion ist.“

Madeleine Henkel, Jahrgang 1946, wohnhaft in Rodgau/Hainhausen, nach beruflicher Tätigkeit – seit 2004 – künstlerische Malerei auf den Gebieten Bleistift, Kohle, Kreide, Pastell, Aquarell und Acryl. Autodidaktisches Arbeiten und Kurs bzw. Seminararbeit bei namhaften Künstlern u. a. Tomas Rodin, Brigitte Guhle, Bernd Klimmer, Ingrid Buchthal, Silvia Homberg, Martin Thomas, Felix Eckardt und Jochen G. Schimmelpenning.

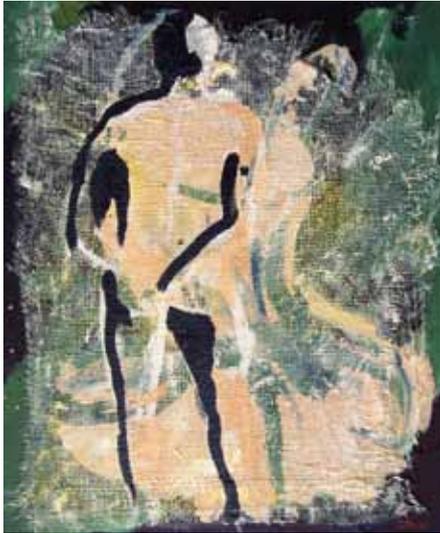
- 2009 Gründung der Künstlergruppe „unsereArt“.
- 2016 – 1. Preis des Malwettbewerb der Frankfurter Sparkasse 1822.
- Seit 2006 zahlreiche selbst organisierte Ausstellungen bzw. Teilnahme an Ausstellungen.



Irene Rekus

63150 Heusenstamm
Pfortenstraße 8

06104 63557
www.galerie-rekus.de



Irene Rekus ist freischaffende Künstlerin aus Heusenstamm und hatte zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit 2004 war sie Dozentin im eigenen Atelier und Mitglied im Künstlerverein Heusenstamm. Die Bilder der Malerin sind auf vielfältige Weise stilistisch betont durch ihre Experimentierfreudigkeit mit den unterschiedlichsten Materialien, Farben, Formen und Techniken. Bilder, die Gedanken, Emotionen, Heiteres, Nachdenkliches, Traumhaftes, Reales und Surreales lässt sie ineinander fließen. Diesmal zeigt sie die Serie „Des Kaisers neue Kleider“.

Rosmarie Bauer

63110 Rodgau
Weserstraße 12

06106 71136
stadtatelier@rosmarie-bauer.de



Die 1941 im ostpreußischen Tilsit geborene, in Köln aufgewachsene, Schul- und Berufsausbildung zur Anwaltsgehilfin, lebt seit 1965 in Nieder-Roden/Rodgau, nach „Familienpause“ hatte sie Seminare bei Prof. Roman Haller und Gerhard Wind, Wien, sowie Alwin Chemelli, Landeck.

Besonders geprägt wurde sie durch den Wiener akademischen Künstler Gerhard Wind. Eine zeitlang bevorzugt Portraits gemalt nach den alten Meistern als Vorbilder. Der realistische Stil ist lange Zeit Hauptausdrucksweise.

Dann variieren die Bildkompositionen, werden impressiver und ideenreicher gestaltet. Naturthemen dienen als zentrales Arbeitsmotiv. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen u. a. in Frankfurt/Main, Wiesbaden, im Darmstädter Raum, sowie Lyon/Frankreich, Straßburg/Elsass. Ausstellungen mit der Gruppe 7/12, Rodgau und Teilnahme an den Offenbacher Kunst-Ansichten sowie „Tage der offenen Ateliers“ in Rodgau.

Kerstin Schweitzer

63864 Glattbach
Weidegang 20 A

06021 424272
Kerstin.Schweitzer@gmx.net
www.kerstinschweitzer.de



Kerstin Schweitzer, seit 2013 freischaffende Künstlerin, wohnt und arbeitet in Glattbach, Weiterbildung u. a.: Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule-Frankfurt am Main
Malschule Atelier Siegel Frankfurt
Kunstakademie Bad Reichenhall
seit 2004 Einzelausstellungen/Beteiligungen u. a. Galerie Kreuzer Amorbach
Kunstschule Atelier Siegel Frankfurt
MENSCHWERK: in Großostheim – Aschaffenburg, Hösbach und Obernburg
Galerie im Gewölbekeller Glattbach
Neuer Aschaffener Kunstverein
Kunstverein Glattbach
Kulturtage Steinleart Rodgau
Naturkultur Rodgau-Nieder Roden
Kirchner-Kultur-Küche Aschaffenburg
Werkstatt Galerie Kunstspeicher Alzenau.

Immer auf der Suche nach der innewohnenden Energie des Augenblicks – frei von Normen und Kunstrichtungen – in der Auseinandersetzung über das Sichtbare und Unsichtbare.

Marlies Kosubski

63860 Rothenbuch
Setzbornstraße 5

06094 989052
marlies.kosubski@freenet.de



Marlies Kosubski, geboren am 15.4.1958 in Hindenburg (jetziges Polen).

- 1980 – 86 Studium an der HfG in Offenbach/Main Studienrichtung „Visuelle Kommunikation“ Abschluss „Diplom Designerin“ mit Fachrichtung Grafik
- Im Wintersemester 1983/84 Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Bereich Produktentwicklung
- 1986 – 89 Layouterin in der Werbeagentur Lintas in Frankfurt a. M.
- 1989 – 99 selbständige Tätigkeit in Grafik, Layout, Illustration in Deutschland und Italien
- Freie Malerin in Deutschland und Italien
- Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien in den beiden Ländern
- Seit 2010 habe ich ein Atelier in Rothenbuch, bei Aschaffenburg. Dort gebe ich Mal- und Zeichenunterricht für Kinder und Erwachsene.



Sven Tinat

Mühlheim am Main
Brunnenstraße 2

01624 218061
sventinat@icloud.com
Instagram: s_tinarts



Sven Tinat, geb. 10.2.1992 in Offenbach. Die Rodgau Art 2018 ist meine erste öffentliche Ausstellung. Seit meiner frühen Jugend bestand schon ein Hang zur Kreativität. Ambitioniert widme ich mich der Malerei erst seit 2016. Meine Bilder entstehen immer dann, wenn ich dazu inspiriert bin. Gelernt oder studiert habe ich dafür nicht. Um ein Bild zu erschaffen, braucht es nicht mehr, als eine Leinwand und Farbe. Begonnen habe ich mit einfachen Zeichnungen auf Papier und fokussiere mich jetzt auf Leinwände. Als Motiv bevorzuge ich ausdrucksstarke Portraits. Meinen Stil würde ich als „chaotisch bunt“ beschreiben und benutze dafür hauptsächlich Acrylfarbe. Klein begonnen, wächst das Format meiner Bilder stetig und ich habe auch vor das weiter zu verfolgen.

Monika Dilger

Rodgau

06106 643114
0177 5738500
m.dilger@kunstraum-galerie.com



Lebt und arbeitet in Rodgau bei Frankfurt am Main.

Malt in Acryl und Aquarell, es geht ihr um das Festhalten und Loslassen flüchtiger Momente. In ihren Bildern thematisiert sie Begegnungen, Erlebnisse, Stimmungen, Menschen, Musik, Sport, Jahreszeiten und Natur.

- Künstlerische Betätigung seit dem Jahr 2000
- Ausstellungen seit dem Jahr 2003
- Gründungsmitglied Künstlergruppe Melange, Dietzenbach
- Kunstkreis 7/12, Rodgau
- Kunstverein Westkunst Nied e.V., Frankfurt
- Kunstraum Galerie Rodgau, Gründung und Eröffnung 2017

Ausstellungen:

Galerie im Jostizentrum Wiesbaden
Paulskirche Frankfurt
EVO Galerie im Turm
Rathaus Dietzenbach
Parkhotel Rödermark
Galerie Westkunst Frankfurt
Kunstraum Frankfurt Hoechst
Heimatmuseum Frankfurt-Nied
Rathaus Hofheim
Rathausfoyer Rodgau
Bücherturm Rödermark
KIR Kulturhalle Rödermark
K&S Seniorenresidenz Rodgau
KUSS Kultursommer Südhessen
Heimatmuseum Dietzenbach
Rodgauer ART
Flurkunst Rathaus Rodgau
„Kunstladen“ Rodgau Passage
Römergarten Residenz Rodgau
Kunstraum Galerie in Rodgau Nieder-Roden.

Haiko Kurt

64546 Mörfelden-Walldorf 0160 97086463
 Flughafenstraße 126 mail@haiko-kurt.de
 Twitter: @HaikoKurt
 www.haiko-kurt.de



Geboren 1961 in Frankfurt am Main, aufgewachsen und wohnhaft in Walldorf, Studium der Informatik an der TU Darmstadt, seit 1987 beim Hessischen Rundfunk als Softwarearchitekt tätig, verheiratet, zwei Kinder.

Seit seiner frühen Jugend beschäftigt er sich mit Kunst und Malerei. Nach einigen Arbeiten in Öl entdeckt er Acrylfarbe als Ausdrucksmittel. So entstehen ab Anfang der 90er Jahre viele vorwiegend abstrakte Acrylgemälde auf Papier und Leinwand.

Nach Kursen beim Berufsverband Bildender Künstler in Frankfurt, an der Künstlerischen Volkshochschule in Wien und bei der Porträtistin Brigitte Guhle in Wiesbaden widmet er sich seit 2003 intensiv der Portrait- und Aktmalerei und seit Mitte 2011 auch wieder der abstrakten Kunst.

Birgit Fuchs-Dohn

63607 Wächtersbach
 Hainhofweg 39

0152 5367 5318
 fuchsdohn@hotmail.de



„dtsch.-frz. Städtepartnerschaft“,
 Spessart Therme, Bad Soden-Salmünster
 „People are people“, Ehemalige VR-
 Bank, Bad Soden-Salmünster mit Kerstin
 Streicher
 „Bunte Vielfalt“ – Spessart Therme, Bad
 Soden-Salmünster

2017

„Aufwind“, Bad Soden-Salmünster
 ARTig Kunstausstellung Stadt
 Dietzenbach
 Dauerausstellung, Möbelhaus Flamme,
 Frankfurt
 „Menschen und Anderes“, Rathaus der
 Stadt Dietzenbach mit Joram Neumark
 Galerie „Julia“, Gelnhausen
 „SolArt“, Bad Soden-Salmünster
 „Ich sehe Dich!!“, Stellweg Rahmen,
 Erbach

„Portraits“ Krankenhaus Gelnhausen
 „Lemmy“, Spendenaktion für
 „Inklusion muss laut sein“
 „Der Datterich“ Serie in Galerie
 Schindler Darmstadt

2018

„Rock-Köpfe“ im Kreativen Lädchen,
 Wächtersbach
 „Portraits“ Kunst bei Petri, Gelnhausen
 „Rock-Köpfe“ Rahmenwerkstatt/
 Gelnhausen Aug. 2018
 „Metal-Kalender 2019“ für
 „Inklusion muss laut sein“
 Rodgau-Art, ab Oktober 2018

- 1965 geboren in Offenbach am Main
- 1992 Abschluss des Studiums an der Fachhochschule in Frankfurt am Main im Fachbereich Architektur als Dipl. Ing. (FH) Architektur
- 1988 – 2012 im Bereich Architektur/Immobilien beruflich tätig
- 2012 – heute Freie Künstlerin, Fortbildung in Kunstateliers Aufnahme des Studiums der „Freien Malerei“ an der SGD
- Gründungs- und Vorstandsmitglied des Kunstkreises Bad Soden-Salmünster bis 2017
- Zusammenarbeit mit professionellem Künstler, Vertrieb bis 2017
- Kunstverein Meerholz, Mitglied seit 2017
- Leitung von Malunterricht

2015

„Köpfe“ Café Lucys, Wächtersbach,
 Buchhandlung „Dichtung und Wahr-
 heit“, Wächtersbach

2016

„Dialog der Elemente“, Bad Orb
 „1. Kunstkreis Ausstellung“, Spessart
 Therme, Bad Soden-Salmünster

Peter Vaughan

61381 Friedrichsdorf
Taurusstraße 92

06172 777913
0177 2161965
peter@vaughan-art.de



- 1963 geboren in Bad Homburg
 - 1987 Sonderpreis Keramikwettbewerb Stadt Bad Homburg
 - 1988 – 1995 Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen im Hochtaunuskreis
 - 2000 Gestaltung eines Skulpturengartens in Frankfurt (Bürgerhospital)
 - 2003 Einzelausstellung Kreissparkasse Bad Homburg
 - 2004 Einzelausstellung Stadthaus Friedrichsdorf
 - Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler
 - Teilnahme an verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen des BBK und der Galerie Vilbel Art
 - 2005 – 2010 Kunstwerk Werkkunst Schloss Reinbek, Frankfurt Paulskirche, Galerie Alte Villa Kelkheim, Einblicke in 3D Bad Vilbel Wasserburg, Galerie Artlantis Kunstverein Bad Homburg, Artbreit in Marktbreit, Herrnhaag Büdingen, KunstWerk Stadt Bad Homburg, Gallerie Schiffler Burg Kronberg, Gallerie Schiffler Höchst Art, China Guangzhou, Ffm. Höchst Kunst am Main
 - 2011 Goethe Universität Frankfurt, Stadthaus Friedrichsdorf, Atelier Ausstellung
 - 2012 Messe Frankfurt Achema, Massenheimer Auenkunst, Kunst am Fluss Assenheim, KunstWerkstadt Bad Homburg, Frankfurt Paulskirche
 - 2013 Skulpturenpark Bad Nauheim, Wickstädter Kunstfest, Künstlertage Friedrichsdorf, Schloss Reinbek
 - 2014 Artgeschoss Wolfenbüttel, Goethe Universität Frankfurt, Kunst-Tage Rhein-Erft, Atelier Ausstellung, Paulskirche Frankfurt, Skulpturenpark Bad Nauheim, Galerie KunstRaum Bernusstraße
 - 2015 Galerie Kerstan Stuttgart, Messe art'pu:l Pulheim, Heyne Kunst Fabrik Offenbach, Wickstädter Kunstfest, Galerie Gartenhaus Babenhausen, Kunstraum Bernusstraße Frankfurt
 - 2016 Galerie Gartenhaus Babenhausen, Art Of Eden Darmstadt, Schloss Neuweilnau, Rumpenheimer Kunsttage, Museum Modern Art Hünfeld, Stadthaus Friedrichsdorf
 - 2017 Marburger Kunstverein HESSIALE, KunstTage Rhein-Erft, Kunstraum Bernusstraße
- Öffentliche Ankäufe**
Bürgerhospital Frankfurt e.V.
Stadt Friedrichsdorf
Goethe Universität Frankfurt

Sarina Dadkhah

63110 Rodgau

sarinaa.dadkhah@gmail.com



Mein Name ist Sarina Dadkhah. Ich bin am 28. Januar 2001 im Iran geboren, wo Meinungsfreiheit und Kunst strikt verboten sind. Seit meiner Kindheit ist Kunst für mich ein Zufluchtsort und ein Mittel, um mich als Person auszudrücken und zu öffnen. Ebenfalls half mir die Kunst sehr, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und dies ganz ohne Worte, was mir in meiner Anfangszeit in der Bundesrepublik sehr half Anschluss zu finden.



H 15

Hannelore Durwael

63110 Rodgau
Humboldtstraße 2

06106 660637
Hanne.Durwael@gmx.de



Hannelore Durwael, geboren 1949 in Frankfurt am Main lebt seit 40 Jahren in Rodgau. In vielen Workshops, Seminaren, Wochen- und Kreativkursen hat sie ihren künstlerischen Weg beschritten. Diesen Weg begeht sie seit mittlerweile über 20 Jahren. Ihre Werke präsentierte sie schon in vielen Vernissagen und Ausstellungen.

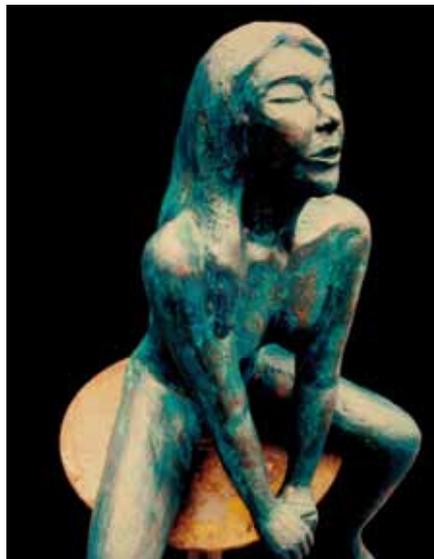
Die Acryl und Aquarellmalerei findet man auf verschiedensten Untergründen wie Glas, Acrylglas, Papier und Leinwand, welche ihre Leidenschaft ist. Kunst ist auch, im Dialog der Farbe den Zufall Antworten zu lassen. (Voka)

H 16

Sonja Schilling-Zimmer

64832 Babenhausen
Lindenweg 8

0172 7230075
schilling.tonkunst@vodafone.de



Sonja Schilling-Zimmer, Babenhausen Jahrgang 1963, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Babenhausen/Hess. Seit 2011 ist sie Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Südhessen, Mitglied im Babenhäuser Künstlerkreis. Schon sehr früh hat mich die Darstellung des Menschen mit all seinen Gefühlen, in Freude und Leid fasziniert. Ob ein Werk gut ist, erkenne ich an den Reaktionen, die es beim Betrachter auslöst, an der Identifikation mit meiner Arbeit, an dem Sich-wieder-erkennen.

Arbeitsgebiet:

Kulpturen und Plastiken aus verschiedenen Tönen, überwiegend gegenständlich. Teilweise Materialien wie Holz und Metall eingefügt

Weiterbildung/Studium:

Seminare bei Dagmar Piesker, Bildhauerin, Europ. Kunstakademie in Trier, Bereiche Anatomie für Künstler, Portraits in Ton, Professionelle Skulpturentechniken/Körper in Ton

Ausstellungen:

Seit 2010 Einzel- und Gruppenausstellungen im Raum Darmstadt-Dieburg, Natur-Kultur Rodgau, Rumpenheimer Kunsttage, Auerbacher Kunsttage, Seligenstadt, Offenbach/M.

Doris Süß

63906 Erlenbach
Frühlingstraße 19

09372 71344
doris@m-d-suess.de
www.doris-suess.de



Lehrerin für Werken und Gestaltung
tätig an Grund und Mittelschule in
Bayern.

Keramikskulpturen aus Ton/Paperclay

Ausstellungen:

Kunstraum Miltenberg 2011
Seehotel Niedernberg 2012
Museumsnacht Aschaffenburg 2015
Museumsnacht Aschaffenburg 2016
Menschwerk Aschaffenburg 2017
Seehotel Niedernberg 2017
Kunst im Quartier Aschaffenburg 2018

Elfi Thalheim

63128 Dietzenbach
Westendstraße 55

06074 29288
gem.thalheim@t-online.de



**... Der Tag ist bunt und klar, doch
kommt die Nacht mit ihren tausend
Lichtern gehe ich auf die Suche
nach Gesichtern ...**

In Österreich geboren, (ein sog. Landkind) wurde nach Aufenthalten in Frankreich, England, Schweiz aus Berufsgründen Dietzenbach das Domizil meiner Wahl. Schon als Kind war Malen und Zeichnen eine große Leidenschaft. Erste Versuche mit Ölfarben, Teilnahme an verschiedenen Seminaren und professioneller Unterricht führten mich zu einer Art Traummalerei, wo ich meiner Phantasie freien Lauf lassen konnte. Reine Neugier und die Möglichkeit mit verschiedenen Materialien wie Steinmehl, Zement, Bitumen zu experimentieren, brachten mich auf neues Terrain, die Acrylmalerei. Und wieder ist es ein „fließen lassen“ der Phantasie, ein oft nicht enden wollender Vorgang, der eine Erfüllung bringt die kaum zu beschreiben ist!



H 19

Olga Malkovskaja

64385 Reichelsheim
Rathausplatz 4

olga@malkovskaja.de
www.malkovskaja.de



Sie genoss ein Kunststudium in Russland. Dort auch ein Unidiplom für Altgeschichte. Seit 1996 – freischaffende Künstlerin in Deutschland. Im Jahre 2000 eröffnete sie das „Atelier de Couleur“ in Reichelsheim, wo sie malt und unterrichtet. Es finden Malkurse und Workshops statt. Das Programm ist immer aktuell im Internet. Ihre Arbeiten wurden bei verschiedenen Ausstellungen und Galerien präsentiert, u. a. in Heidelberg und Mainz. Seit 2000 sind 13 Bücher mit Olgas Illustrationen erschienen.

H 20

Bianca Thater

60433 Frankfurt
Prämäckerweg 31

0171 3610588
www.biancathater.de



Bianca Thater lebt heute in Frankfurt am Main. Studium als Wirtschaftsingenieurin.

- 2012 aktives Bildhauen im Atelier Uferkunst/Hanau
- seit 2014 die Liebe zur Motorsäge, Flex und Farbe entdeckt.
- 2017 erstes Symposium und Ausstellung mit Holzskulpturen in Mömlingen/Odenwald, es folgte im April 2018 eine Ausstellung bei „Menschwerk“ in Hösbach.
- Im Juni 2018 ein Bildhauersymposium in Maintal.

Die Holzskulpturen von Bianca Thater werden fast ausschließlich mit der Motorsäge geschnitzt, grob mit der Flex geschliffen und durch ein luftiges Bemalen wird ihnen Lebendigkeit eingehaucht. In den Himmel schauend, aneinander lehrend, sich küssend, einfach abwartend, strahlen sie vor allem eins aus: Lässigkeit.



Volker Senzel

64331 Weiterstadt
Ahornweg 9

0170 748 72 58
Volker.Senzel@t-online.de
www.vs-art.net



Seine großformatigen Bilder entstehen oft unter Auslassung realistischer Bezüge und zeichnen sich durch lebhaftes Farbenspiel und kräftige Strukturen aus. Seit 2014 ist er Mitglied im Künstlerverein Bürstadt.

Einzelausstellungen:

- Volksbank, Weiterstadt
- Rathaus Ober-Ramstadt
- Rathaus Biblis
- Mediens Schiff Weiterstadt, 2015, 2016
- Rhein-Main-Neckar-Galerie, 2017
- Weingut Emrich-Montigny, Bad Kreuznach 2017
- Palais von Hausen, Lorsch, 2017
- Schloss Braunschardt 2017

Gemeinschaftsausstellungen:

- „Kunstd-Trottwä“ Bürstadt
- Kunstausstellung des Künstlervereins Bürstadt, 2015, 2016, 2017
- Regio-Art Gerolsheim, 2015, 2016, 2017
- Kunst im Zelt Kaiserslautern, 2016
- Ausstellung der KiL Lampertheim
- Rodgau Art 2016
- ARTig 2018 Kunsttage Dietzenbach

Auszeichnungen:

- Nominiert für den Palm Art Award 2017
- Nominiert für den Kitz Award 2017
- 5. Preis für das Bild „ohne Titel 1702“ im TuttoArte (Schweiz) Wettbewerb 2017.

Jahrgang 1955. Der in Frankfurt am Main aufgewachsene Künstler hat sich bereits in früher Jugend für Kunst und Malerei interessiert, ohne jedoch damit ein Berufsziel zu verbinden. Auftragsarbeiten in Ölmalerei halfen ihm, sein Technik-Studium zu finanzieren. Erst gegen Ende seiner beruflichen Karriere als Verkaufsleiter eines japanischen IT-Herstellers fand er wieder den Weg zur künstlerischen Gestaltung. Seit 2013 entwirft und malt er abstrakte und surrealistische Bilder in Acryl unter Verwendung verschiedener Techniken.

Cyrelle Aumjaud

caumjaud@gmail.com



Ich habe drei Jahre die Kunstschule Les Beaux-Art besucht und dort meinen Abschluss gemacht. Seitdem sind zahlreiche Werke für private und gewerbliche Kunden und Ausstellungen entstanden. Mein Schwerpunkt liegt beim Malen von Gemälden mit Acrylfarben auf Naturleinwand. Aber ich setze gern auch andere Stilmittel wie Zeitung, Stoff, Spitze ein. Mein farbiges Markenzeichen ist rot, überhaupt strahlt meine Farbpalette kräftig, frisch und leuchtend. Die Inspiration zu meinen Arbeiten bekomme ich, indem ich mit wachem Geist durchs Leben gehe. Anregung kann eine Situation sein, in der Sinnreize wie das Licht, Geräusche und Gerüche eine Szene beeinflussen. Besucher haben mir oft gesagt, dass mein Stil „Surréaliste“ ist.

DAS FENSTER ZUM HOF

inspiriert von Alfred Hitchcock



tanja gartl
regie

Vorverkaufsstellen

Pflanzentrum Fischer
Blumenau 2
63110 Rodgau
06106 2 10 10

Jügesheimer Bücherstube
Mühlstraße 2
63110 Rodgau
06106 1 80 80

29.3.
30.3.
31.3.
2019

im Pflanzentrum
Fischer, Dudenhofen

Schirmherr: Landrat
Oliver Quilling



Sparkasse
Langen-Seligenstadt

© Vordrucker



Kulturinitiative Rodgau

Eisenbahnstraße 13 in 63110 Rodgau
www.maximal-rodgau.de / info@maximal-rodgau.de

ausgezeichnet mit 4 Sternen vom Kreis Offenbach

Programm-Vorschau 2018 / 2019

- | | | |
|-----|-------------|--|
| Fr. | 02.11.2018 | Jazz Night 143: Thomas Langer & Gäste |
| Sa. | 03.11.2018 | New Country: Ann Doka & Band |
| Fr. | 09.11.2018 | Blues-Rock: Zed Mitchell Quartett |
| Fr. | 16.11.2018 | ALLTID² Annika Klar & Stefan Seitz |
| Sa. | 17.11.2018 | Frankfurt City Blues Band
40 Jahre on the road |
| Fr. | 23.11.2018 | R'n'B/traditioneller Cajun: Helt Oncale |
| Fr. | 30.11.2018 | Pub-Quiz: Rodgau Rätsel Runde #56 |
| Sa. | 01.12.2018 | Fingerstyle-Gitarre: Jacques Stotzem |
| Fr. | 07.12.2018 | Jazz Night 144: Thomas Langer & Gäste |
| Sa. | 08.12.2018 | Buch&Stabe: Weihnachtscomedy |
| Fr. | 14.12.2018: | Peter Klohmann's Christmas Production „Gsus“ |
| Sa. | 15.12.2018 | Sabine Koch & die Liederlich Boys:
Nie geben Weihnachtsmänner auf |
| Fr. | 18.01.2019 | Zaubershow: „Alles Lüge“ mit Michelle Spillner |
| Sa. | 19.01.2019 | Insoulin mit Kerstin Pfau,
Carmen Knöll & Gerd Knebel |
| Fr. | 25.01.2019 | Pub-Quiz: Rodgau Rätsel Runde #57 |
| Sa. | 26.01.2019 | Folk/Balladen: The Lassies (NL) |
| Fr. | 01.02.2019 | Jazz Night 145: Thomas Langer & Gäste |
| Sa. | 02.02.2019 | Blues: Schultzes |
| Mi. | 13.02.2019 | Jazz Session: Offene Bühne |
| Fr. | 15.02.2019 | Ethno-Funk: Friends in High Places |
| Sa. | 16.02.2019 | Mara Quartett mit Thea Florea |
| Sa. | 23.02.2019 | Irish Folk: Enbarr's Flight |
| Fr. | 01.03.2019 | Jazz Night 146: Thomas Langer & Gäste |
| Di. | 05.03.2019 | Giesem Helau: draußen und drinnen |
| Fr. | 08.03.2019 | Comedy: Hiltrud Hufnagel:
„Frache Se mich un Sie wisse Bescheid!“ |
| Sa. | 09.03.2019 | Avantgardistischen Bluesrock: Dynamite Daze |
| Fr. | 22.03.2019 | Singer/Songwriter: Philip Bölter |
| Sa. | 23.03.2019 | Afro-Funk: Julius Lahai |
| Fr. | 29.03.2019 | Pub-Quiz: Rodgau Rätsel Runde #56 |
| Fr. | 05.04.2019 | Jazz Night 147: Thomas Langer & Gäste |
| Sa. | 06.04.2019 | Singer/Songwriterin: SONiA |
| Fr. | 12.04.2019 | Fingerstyle-Gitarrist Richard Gilewitz |

Die **RODGAU ART 19** findet vom 25. bis 27. Oktober im Bürgerhaus Nieder-Roden statt.

Herzlichen Dank an die Sponsoren für ihre Unterstützung.



**Sparkasse
Langen-Seligenstadt**



**Vereinigte Volksbank
Maingau VVB**

Echt. Stark. Meine VVB.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Dieburg**

**Rodaustrom
macht glücklich**



RODAUSTRÖM

www.ev-rodau.de

STADTWERKE
RODGAU

MAINGAU
Energie